



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

493 (23.10.1909) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-318473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-318473)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich, Eringerlohn 28 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postauschlag 24. 8.42 pro Quartal, Einzel-Nummer 3 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Inserate:

Die Colonne-Zeile . . . 25 Pfg. Auswärtige Inserate . . . 30 Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Gefesteste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 12 1/2 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“.

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449, Druckerei-Bureau (Namen, Druckarbeiten) 341, Redaktion . . . 377, Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 318

Nr. 493.

Samstag, 23. Oktober 1909.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

Telegramme.

Die Anarchisten und die Erschießung Ferrers.

M.E. Berlin, 22. Okt. Der Führer der deutschen Anarchisten Kaufmann Lange hat in der bereits erwähnten Ferrerverammlung in Berlin geäußert, daß Ferrers Hinrichtung das Signal zu einer Reihe von Vergeltungsattentaten sein würde. Er ist von der Polizei erfaßt worden, den Sinn dieser Worte zu präzisieren, da jeder deutsche Staatsbürger auf Grund des § 129 des Str.-G.-B. verpflichtet sei, der Behörde Anzeige zu erstatten, wenn er von einem bevorstehenden Verbrechen Kenntnis erhält. Lange hat sich in Stillenschweigen gehalten. Angeblich wird seine Inhaftnahme und die anderer anarchistischer Führer erwogen.

Die wirtschaftliche Erschließung Marokkos.

* Paris, 22. Okt. Am 3. November werden deutsche, englische, spanische und französische Techniker als Delegierte ihrer Regierungen in Paris zusammenzutreten, um den Entwurf der in der Algeirasakte vorgesehenen Bergbauordnung für Marokko in technischer Hinsicht einer Prüfung zu unterziehen. Der Entwurf der Bergbau-Ordnung wurde mit Zustimmung Malay Hafids von dem durch den Maghzen angestellten französischen Ingenieur Borché ausgearbeitet. Nach vollzogener Prüfung soll der Entwurf gemäß der Algeirasakte dem diplomatischen Korps in Tanger zur Genehmigung vorgelegt und dann durch den Sultan veröffentlicht werden. Die Vorprüfung der Bergbauordnung durch die Techniker soll die Prüfungsarbeiten durch das diplomatische Korps vereinfachen. Der Entwurf Borchés stützt sich auf Bergbauergesetze in verschiedenen Ländern.

Die Italienfahrt des Zaren.

* Rom, 22. Okt. Aus Anlaß des bevorstehenden Besuchs des Kaisers von Rußland bringt Kononow in reichem Schmuck. An vielen Orten erheben sich hohe Masten mit italienischen und russischen Fahnen. Die Bahnhöfe sind durch die von Mast zu Mast sich schlingenden Flaggen und Stoffe in eine via triumphalis verwandelt. In der Stadt herrscht reges Leben. Vom Bürgermeister wurde ein Manifest veröffentlicht, in dem die Bürgerschaft aufgefordert wird, dem willkommenen Gäste u. erhabenen Dolmetscher der Gefühle der befreundeten großen Nation einen Empfang zu bereiten, der die Liebe der Italiener zu dem hochberzigen russischen Volk widerspiegelt, dessen Matrosen bei dem großen Erdbebenunglück in Süditalien brüderlichen Herzens und heldenmütigen Sinnes zu Hilfe geeilt seien.

Die Frau in der Politik.

M.E. London, 22. Okt. Für die bevorstehenden Londoner Stadtwahlkreise kandidieren 57 Frauen. Sie gehören durchweg den gebildeten Ständen an; ihre Kandidaturen werden vielfach von den Liberalen und auch von den Konservativen unterstützt.

Der Bahnen Hankau-Tschuan.

London, 22. Okt. (Von unserem Londoner Bureau.) Der Newyorker Korrespondent der „Times“ telegraphiert im Anschluß an seine gestrige Meldung, daß einer Nachfrage in der Wallstreet zufolge sich die Tatsache ergeben habe, daß die Regelung der Anleihe für den Bau der Bahn Hankau-Tschuan auf das Ergebnis der Verhandlungen zwischen Großbritannien und Deutschland warte. Die Regierung der Vereinigten Staaten und die amerikanischen Bankiers sind durchaus zufrieden mit dem, was sie erreicht haben, während die europäischen Vertreter jetzt Verhandlungen führen über die Aenderungen, die in dem Programm durch den Eintritt Nordamerikas notwendig geworden ist. Der genannte Korrespondent bemerkt, es fehle nicht an Leuten, die bezweifelten, daß die Engländer und Deutschen einig würden und welche behaupten, daß in einem solchen Falle die ganze Angelegenheit verfallen würde.

Lord Ritchener.

London, 22. Okt. (Von unserem Londoner Bureau.) „Daily Express“ weis zu melden, daß Lord Ritchener auch jetzt nicht geneigt sei, nach Malta zu gehen. Es wird nicht gesagt, daß er den bereits angenommenen Posten nachträglich noch ablehnt habe, aber er wolle sein Hauptquartier nicht nach Malta legen, weil er der Ansicht sei, seine Pflichten auf dieser Insel

nicht erfüllen zu können, sondern nur von London aus. Außer den Oberkommandanten der Streitkräfte im Mittelmeer hat Ritchener auch die Posten des Präsidenten des Selection Board erhalten, das seine Beratungen im Kriegsministerium in London abhält, wo auch der Präsident seine Wohnung haben soll. Das Kriegsministerium ist jedoch in eine gewisse Verlegenheit versetzt worden, den ihm kommt es in erster Linie darauf an, Ritchener von der Hauptstadt fern zu halten, ebenso wie es auch den Herzog von Connaught nicht in London haben wollte, denn diese beiden verdienten Offiziere sind den Finlisten im Ministerium zu sehr militärisch, wie kürzlich eine Wochenchrift satirisch bemerkte.

Lynchjustiz gegen Neger.

M.E. Newyork, 22. Okt. In der bereits kurz gemeldeten Lynchjustiz an Negern in Vidoc an der mexikanischen Grenze (nicht Florida, wie zuerst gemeldet) melden die Blätter: Die aus 6 Personen bestehende Familie des Negers Kafra, eines armen Tagelöhners, ernährte sich, da der Vater alles verlor, notdürftig von Potengängen und Handreichungen. Die Familie litt oft bitteren Mangel. In letzter Zeit hatte man sie im Verdacht, in den Obstplantagen der Umgebung zu wildern, ohne daß man Beweise hierfür erbringen konnte. Man verstärkte insgeheim die Nachschauung. Es gelang, vier Angehörige der Familie zu überraschen, als sie gerade im Begriff waren, Obst in einen mit gebrochenen Saß zu füllen. Die Diebe wurden überwältigt; am anderen Morgen kurzer Hand die zu Hause weilenden übrigen 2 Mitglieder der Negerfamilie herbeigeholt, worauf man alle 6 auf einen mit Stroh bedeckten Haufen warf, mit der Angabe, sie in die Nachbarnorte abzuführen. Plötzlich fing das Stroh Feuer und die Angestellten stanken im Nu in Flammen. Die Lynchjustiz ging soweit, daß niemand sich der Brennenden annehmen wollte. Erst nachdem das Stroh ausgebrannt war, trat das Volk näher. Ein Neger war bereits tot, drei andere hatten tödliche Brandwunden davongetragen, die anderen zwei dürsteten mit dem Leben davonkommen. Die Untersuchung ist eingeleitet. Die Anführer der Lynchjustiz behaupten, daß das Stroh durch Leichtsinn Feuer gefangen habe, doch glaubt niemand an diese Ausrede.

Die badischen Landtagswahlen

Bei den Landtagswahlen hat am ungünstigsten das Zentrum abgeblüht. Mit den Konservativen zusammen hat es einen Gesamtstimmenverlust von 18109 zu verzeichnen. Würde man nur die Wahlkreise der eigentlichen Zentrumskandidaturen in Rechnung setzen, so würde die Stimmenzahl des Zentrums hinter die der Sozialdemokratie zurückfallen, jedoch dann der Liberalismus als stärkste Partei, die Sozialdemokratie als zweitstärkste, das Zentrum als drittstärkste Partei rangieren würde. Das Zentrum hat aber auch einen erheblichen Mandatsverlust zu verzeichnen. Während es 1906 in der Hauptwahl sofort 28 Mandate errang, hat es diesmal nur 23 Siege erobert, einen Sitz definitiv an die Sozialdemokratie verloren, vier weitere Siege hat es mit schwachen Aufzügen auf Sieg in der Stichwahl zu verteidigen. Es sind das die Wahlkreise Engen-Konstanz (Giesler), Schopfheim-Waldshut (Dieterle), Freiburg I (Fehrenbach) u. Bruchsal-Stadt (Wiedemann). Eine schwere Schlappe für das Zentrum bedeutet es, daß seine besten Führer Giesler u. Fehrenbach ihre Mandate nicht in der Hauptwahl halten konnten. Der Wahlkreis Fehrenbach ist außerordentlich hart gestrichelt. Hier stehen Fehrenbach Liberalismus und Sozialdemokratie in fast gleicher Stärke gegenüber. Käme es zwischen diesen zu einem Abkommen, so würde Fehrenbach schon heute mit 92 Stimmen in der Minorität sein. Ein Sieg der gegnerischen Parteien im Wahlkreis Freiburg I würde der schwerste Schlag für das Zentrum sein, denn damit würde die Rückkehr des vormaligen Kammerpräsidenten Fehrenbach verbindert werden. Das zu erreichen muß natürlich das Bestreben des Liberalismus sein. Bestimmt nicht wiederkehren wird der Abg. Giesler, dessen Wahlkreis Engen-Konstanz der Liberalismus erobern dürfte. Hier sind Liberalismus und Sozialdemokratie mit über 500 Stimmen im Vorprung. Schmidt (natl.) erhielt 2478, Giesler (Str.) 2442 Stimmen. Der Wahlkreis Schopfheim-Waldshut (Dieterle) würde ebenfalls verloren gehen, wenn Liberalismus und Sozialdemokratie zusammenstehen würden. Der Wahlkreis würde dann in sozialdemokratischer Hand übergehen. In Stadt Bruchsal wird es vorwiegend den Demokraten mit sozialdemokratischer Hilfe gelingen, den bisherigen Abgeordneten Wiedemann zu verdrängen. Außerordentlich schmerzhaft wird das Zentrum die Niederlage ihres „Renommierarbeiters“ Völler in Ellingen-Rastatt beibringen. Hier hätte das Zentrum 1022 Stimmen ein, während die Sozialdemokratie 436 Stimmen hinzugewonnen. Völler blieb mit 100 Stimmen hinter dem sozialdemokratischen Bewerber, dem Schwab-Karlstraße zurück, der gewählt wurde. Im übrigen hat das Zentrum seine alten Siege wieder erungen; es ist dem Liberalismus nicht gelungen, Freiburg-Land, Billingen-Donauschingen oder Bonndorf-Waldshut, in

denen das Zahlenverhältnis weit günstiger lag als in den obigen vier Wahlkreisen, zu nehmen, aber wenigstens das Zentrum in die Stichwahl zu verdrängen. In Bonndorf-Waldshut, dem Wahlkreis des Abg. Wittmann, hat wohl die nationalliberale Partei 444 Stimmen mehr gewonnen, aber durch einen Gewinn auf der Zentrumsseite und durch das Ausweichen der Sozialdemokratie wurde erreicht, daß der nationalliberale Kandidat mit Wittmann in die Stichwahl kam. In Billingen-Donauschingen aber gingen die liberalen Stimmen auch zurück, so daß auch dieser frühere nationalliberale Bezirk wieder in die Hände des Zentrums zurückfiel. In Freiburg-Land hat der Liberalismus die 41 Stimmen unterließ dem Zentrum nicht einzubringen vermocht; freilich haben nur wenige Stimmen gefehlt, daß der Abg. Schaller in die Stichwahl verdrängt worden wäre. Den Bezirk wird auch weiterhin der Präsident der badischen Bauernvereine vertreten. In Fullendorf-Uberlingen wurde Abg. Weichaupt wiedergewählt; die Liberalen, für die Abg. Säger kandidierte, verloren hier 800 Stimmen. Stadach-Waldshut wurde von Wäldner wiedergewonnen. St. Marien-Waldshut vom Abg. Wimmel, Staufen-Schönanau-Freiburg vom Abg. Kopf, Weisloch-Engen vom Abg. v. Meidenstein, Neulohr-Zihring-Billingen vom Abg. Duffner. Im Wahlkreis Waldkirch-Freiburg, den bisher Ferrer nicht verlor, ist Arbeitersekretär Reinhardt-Freiburg neugewählt. Neugewählt wurde auch Wilsch-Denninger im Wahlkreis Engenheim-Engen, den bisher der verstorbene Abg. Arnbruster verlor. Mit einer knappen Mehrheit wurde in Oberkirch-Offenburg Abg. Weppert wieder gewählt. Das Zentrum verlor hier 445, während Liberalen und Sozialdemokratie 387 Stimmen mehr erhielten. Nahezu 1000 Stimmen hätte die Partei im Wahlkreis Herx-Bühl ein, wo für den bisherigen Abg. Ernst Barner Rödel, ein bekannter Vegetarier des Protestantismus, aufgestellt worden war. Dieser wurde freilich noch immer mit einer Mehrheit von nahezu 700 Stimmen gewählt. Gleichfalls einen bedeutenden Stimmenverlust erlitt das Zentrum im benachbarten Kreis Mühl-Baden. Hier wurde Polizeikommissar Schmidt wiedergewählt. In Bruchsal-Land, wo früher Abg. Weilmair kandidierte, wurde diesmal Bürgermeister Pögelmaier-Baumgärtchen gewählt. Im 99. Wahlkreis Wälden-Gerberach, den früher Delan Dieterle verlor, der jetzt im 10. Wahlkreis untergebracht ist, wurde der Mannheimer Stadtforster Anselm gewählt. Hier hatte das Zentrum einen Stimmenzuwachs, während die Liberalen an Stimmen beträchtlich einbüßten. Im 72. und 73. Wahlkreis wurden die Abg. Dr. Schöfer und Reuhaus wiedergewählt. Besonders Interesse beanspruchte diesmal der 64. Wahlkreis Wiesloch-Bruchsal-Land, wo dem feierlichen Abg. v. Wengingen die Tabakarbeiter des Bezirks ihre eigene Kandidatur entgegenstellten, die von den Liberalen unterstützt wurde. Zwar verlor das Zentrum 775 Stimmen, konnte aber seinen Bestandsstand wahren.

Die Sozialdemokratie ist die einzige Partei, welche erheblich an Stimmen zuzunehmen und einen neuen Kammerherrn eroberte. Es ist dies der schon erwähnte Weiler'sche Wahlkreis. In 9 weiteren Wahlkreisen vermachte die Sozialdemokratie bereits im ersten Wahlgang durchdringen, so daß sie in der Stichwahl nur Stadt Bruchsal, Stadt Freiburg II und Heilbrunn-Wiesloch an alten Sitzen zu verteidigen hat. 1906 warf diese Partei nur in Mannheim I, II und V und in Forstheim II und Forstheim-Land im ersten Wahlgang ihre Banner; diesmal traten 5 weitere Bezirke hinzu. Karlsruhe I hat der Abg. Frank mit einem Plus von 1087 sozialdemokratischen Stimmen, Karlsruhe II der Abg. Rogg mit einem Stimmenzuwachs von 1102 Stimmen bestritten. Mit 120 Stimmen Mehrheit drang die Sozialdemokratie in Durlach-Stadt (bisher Horst) durch. Einen relativ niedrigen Zuwachs hat die Sozialdemokratie in Forstheim II erhalten, hier ist der „rote Biese“ wiedergewählt, dessen Persönlichkeit nicht besonders zugreifend mehr sein haben ist. Den Wahlkreis Forstheim-Land, den in Landtage mehrere Jahre hindurch der Reichstagsabg. Eichhorn vertrat, hat jetzt der Forstheimer Gewerkschaftsbeamte Stodinger inne. In Mannheim-Land hat diesmal der Abg. Reuchold vor allen übrigen Parteien noch einen Vorprung von nahezu 400 Stimmen gehabt. Stadt Bruchsal wird die Sozialdemokratie in der Stichwahl ohne Wahlhilfe behaupten, dagegen beharf sie in Freiburg II die Hilfe der Liberalen, um den Abg. Krüner gegen das Zentrum durchzubringen. In Heilbrunn-Wiesloch würde die Sozialdemokratie gefährdet sein, wenn die nationalliberale Kandidatur von den Konservativen und dem Zentrum unterstützt würde. Man wird aber auch diesen Wahlkreis für die Sozialdemokratie vorzusatz müssen.

Ganz überraschend schlecht haben die konservativen Elemente abgeblüht. Die Wahlparole: „Sammlung aller gläubigen Christen“ hat hier gründlich verfehlt. Ein Teil der Zentrumsähler scheint überhaupt der Urne ferngeblieben zu sein, um nicht konservativ, händlerisch oder misstrauisch zu wählen zu müssen. Wader hat mit seiner Reichstagskandidatur so schwer Mißfolge gemacht, und damit die Zentrums-Partei auch materiell so schwer geschädigt, daß wohl für die Zukunft mit dem „Reichstagskandidat“ nicht mehr zu rechnen ist. Jedenfalls würde der Liberalismus das Wiedererleben dieser politischen Konfusion nicht zu fürchten haben. Wahrscheinlich werden den Konservativen sämtliche Landtagsitze entziffen war.

behalten wohnt. Abmeldungen zu einem anderen Seelforger sollen nur aus wichtigen Gründen durch die Eltern erfolgen können.

Der Honigmarkt, der bis einschließlich morgen in den von der Stadtverwaltung in L. 2, 9 unentgeltlich zur Verfügung gestellten Lohndesinfektionsanstalten von der Badischen Landwirtschaftskammer in Gemeinschaft mit dem Landesapotheker für Vienenzucht zum erstenmal in dieser Stadt veranstaltet wird, hatte sich bereits bei der gestrigen Eröffnung eines guten Besuchs zu erfreuen.

Wiederkehr wurde Donnerstagabend in Schwabhausen von ihrem Mannheimer Hofkuchner das jährliche Schinken des Hofkuchners Adam Rehr. Der Knabe erlitt einen Bruch des rechten Hinterhauptecks.

Die Vereidigung der Rekruten hat heute vormittag stattgefunden. Der wichtige Akt im Leben des jungen Soldaten spielt sich hier völlig in der Kirche ab. Die Evangelischen hatten in der Trinitatiskirche, die Katholiken der Jesuitenkirche den Fahnen Eid zu leisten.

1. Sitzung des Kleinhandelsausschusses der Handelskammer für den Kreis Mannheim am 11. Oktober 1909.

Zum Geleg gegen den unantwärtigen Wettbewerb vom 7. Juni 1909 wird nach eingehender Beratung beschlossen, bei der Handelskammer zu beantragen, an den Bezirksrat nachstehende Eingabe zu richten:

Das Groß-Ministerium des Innern hat in einem Schreiben vom 21. September der Handelskammer für den Kreis Mannheim mitgeteilt, daß die in den §§ 7 und 9 des Gesetzes gegen den unantwärtigen Wettbewerb vom 21. Juni 1909 der höheren Verwaltungsbehörde zugewiesenen Befugnisse von dem Bezirksrat wahrzunehmen sind.

- Saison- und Inventuraufkäufe sind üblich und zulässig; 1. der Holz nach: zwei in einem Jahre und zwar entweder ein Inventuraufkauf und ein Saisonverkauf oder zwei Saisonverkaufe; 2. der Jahreszeit nach: a) Saisonverkaufe in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Februar und vom 1. Juli bis Ende August; b) Inventuraufkäufe ebenfalls ausschließlich in dieser Zeit und zwar unmittelbar vor oder nach der im Geschäft bewirkten Inventuraufnahme; 3. Der Dauer nach lediglich jeweils für höchstens 3 Wochen. Die Anordnung der Erhaltung der Anzeige über Grund des Aufkaufs und Zeitpunkt des Beginn

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Gerhart Hauptmann (zu seinem Vortrag).

Es wird uns geschrieben:

Genau vor zwanzig Jahren, am 20. Oktober 1889 wurde durch die „Freie Bühne“ in Berlin ein Drama zur Aufführung gebracht, das den Titel „Vor Sonnenaufgang“ führte und einen unbekannteren jungen Dichter, Gerhart Hauptmann, zum Verfasser hatte. Die Wirkung der Tragödie war eine ungeheure: nach jedem Akt schloß Viertelstunden lang enthusiastischer Beifall und während des Händeln um das Schicksal des Abends; und dieser Abend endete, ohne daß sein Schicksal entschieden worden wäre; denn niemand wußte nachher, ob nun eigentlich die Aufführung mit einem rauschenden Erfolg oder mit einem enttäuschenden Mißerfolg gendet hätte.

Es wäre ein müßiges Beginnen, hier die Biographie des großen Dichters zu geben; jeder Gebildete weiß, daß er in den „Webern“, „Hannele“, dem „Biberpelz“, den „Einsamen Menschen“, „Fuhrmann Henschel“, „Rose Bernd“, „Elga“ und vielen anderen Dramen unsterbliche Meisterwerke geschrieben hat. Daran ändert nichts, daß ihm zwischendurch auch zuweilen ein Drama mißglückte; denn die Geschichte lehrt, daß keines Meisters Schaffen stets gleichmäßig blieb. Selbst die Werke der Olympier Shakespeares und Goethes haben nicht

alle auf gleicher Höhe. So wird auch kein Einsichtiger sich der Ueberzeugung verschließen können, daß Gerhart Hauptmann nach wie vor der bedeutendste Dichter der Gegenwart, der Schöpfer des modernen deutschen Dramas ist.

Seit diesen Jahren schon waren an den Dichter, der völlig zurückgezogen in seiner wunderbaren Villa in Agnetendorf lebt, von Seiten vieler Verehrter Bitten gelangt, er möchte dem Beispiel der alten Rhapsoden, dem Beispiel Homers und der Tragedien, nicht zuletzt auch dem Beispiel der meisten zeitgenössischen Dichter folgen, und einmal selbst, als Vorleser seiner Werke, in persönliche Berührung mit dem deutschen Publikum treten. Lange hatte sich der Meister gegenüber diesen Bitten ablehnend verhalten; ein öffentliches Hervortreten entsprach eben nicht seiner zurückhaltenden, bescheidenen Art. Endlich aber ließ er sich doch bestimmen, nachzugeben; und so nahm er die Einladung von Jules Sachs in Berlin, im Herbst zwanzig Vorlesungen in deutschen Städten zu halten, an.

In einem Interview, das der Dichter dem Berliner Lokal-Anzeiger gewährte, gab er sogar die Erklärung ab, daß ihm die Aussicht, in persönlichen Kontakt mit seinem Publikum zu kommen, eine große innere Freude bereite, und daß er voller Zuversicht und Hoffnung diese erste Vortragstour antrete, die allerdings seine einzige bleiben soll.

Gerhart Hauptmann wird auch in unserer Stadt eine Vorlesung (am 5. November) halten. An diesem Abend trägt der Dichter, der übrigens ein ebenso schlichter, wie hinterherher Regitator seiner Werke sein soll, ausgedruckte und 2 ungedruckte Dramen, aus einem ungedruckten Roman, und aus Gedichten vor. Unser Publikum wird zweifellos dem bedeutungsvollen Abend ein ganz außergewöhnliches Interesse entgegenbringen.

Vergnügungen.

Im Apollotheater bildet nach wie vor Leonhardo Dabbel mit seinem Ensemble den Kulminationspunkt. Schon das Auftreten Dabbels genügt, um das Publikum in eine fröhliche Stimmung zu versetzen. In der morgigen Sonntag-Nachmittagsvorstellung wird Dabbel als „Küsterpapa“ im gleichnamigen Schwank auftreten. Neben dem lustigen zweiten Teil des Programms, den Dabbel's Ensemble vollständig ausfüllt, darf man aber den ersten, abwechslungsreichen nicht vergessen. Es ist hier besonders Bernhard Rosen, der durch seine witzigen humorvollen Scherzreden immer und immer wieder das Publikum fesselt. Ferner gehören zu den Hauptnummern die 4 Parros, welche durch ihre hervorragenden Kräfteleistungen verblüffen. Heute Samstag ist im Cabaret Jatin nach Schluß der Vorstellung „Weiterer Künstler-Abend“, zu dem verschiedene Kritiken des derzeitigen Programms ihre Mitwirkung zugesagt haben. — Morgen Sonntag finden wieder zwei Vorstellungen statt. Die eine beginnt um 4 Uhr zu bedeutend ermäßigten Preisen, die andere als Solovorstellung um 8 Uhr. — Sonntag vormittag 11½ Uhr findet im großen Theaterhalle Früh-Schoppen-Vier-Konzert der vollständigen Theaterkapelle bei freiem Eintritt statt.

Aus dem Großherzogtum.

Schwabingen, 21. Oktober. Der leitende Ober der hiesigen 4. Eskadron des 2. badischen Dragoner-Regiments Nr. 21. Major von Schlichtung wurde zum Dragonerregiment Nr. 6 nach Mainz versetzt. An seine Stelle tritt Major Graf v. Radomsky, leitender Ober der 2. Eskadron in Bruchsal. Leutnant Bogler wird zum Oberleutnant befördert.

Heidelberg, 22. Oktober. Gestern vormittag sprang eine aus der Hochschule Klinik entwichene Weibekranke bei der Tübingerstraße in selbstmörderischer Absicht in den Neckar. Sie wurde von einem Passanten wieder aus dem Wasser geholt und von Wärttern in die Anstalt zurückgebracht.

Karlsruhe, 22. Sept. Heute abend nach 6 Uhr stürzte der bei der Gr. Generaldirektion der Staatseisenbahnen beschäftigte Revisor Döhner, ein kräftiger Mann Ende der 40er Jahre, als er im Vorgriffe war, in die Ritterstraße beim Sammlungsgebäude einzuweichen, plötzlich wie vom Blitz getroffen tot zu Boden. Ein Schlaganfall hatte dem Leben des Mannes ein rasches Ende bereitet.

Borsheim, 22. Okt. Durch die badische Landwirtschaftskammer wurden zwei Honigmärkte in Verbindung mit einem Obstmarkt abgehalten, und zwar am 15. und 16. Oktober in unserer Stadt, nachdem schon am 12. und 13. Oktober ein solcher in Karlsruhe stattgefunden hatte. Der von den Vereinsmitgliedern geleitete Honig fand raschen Absatz. Im Ver-

kaufpreis wurden 5 Prozent für die Ankosten abgezogen; weitere Ankosten hatten die Züchter nicht.

Offenburg, 22. Okt. Wie die „Bad. Nachrichten“ melden, wurde der Landwirt Franz Hill von Oppenweiler wegen Verhöhnung des Falkeides im Gerichtssaal verhaftet.

Freiburg, 22. Oktober. Am Sonntag fand die Einweihung der neuen katholischen Kirche in dem Ort Badlach unter großen Feierlichkeiten statt. Erzbischof Dr. Hörber vollzog die Weihe, wobei außer zahlreichen Geistlichen die Spitzen der Behörden zugegen waren. Bei dem Festessen betonten der katholische und der evangelische Pfarrer das friedliche Zusammenleben der Konfessionen in Badlach. Begleiter sprach den Wunsch aus, auch in Zukunft das beide Konfessionen trennende in den Hintergrund zu stellen.

Neustadt i. Saan., 19. Okt. Hier starb am vergangenen Freitag im 75. Lebensjahre, infolge eines Schlaganfalls, Rathbürgermeister Anton Brugger. Schon 1864 war der Verstorbenen Mitglied des damaligen großen Rates der Stadt, von 1870 bis 1893 Gemeindevorstand, gleichzeitig von 1883 bis 1893 Waldmeister. Im Jahre 1893 wurde Brugger Bürgermeister der Stadt, welches Amt er bis 1905 bekleidete.

om Oberlande, 18. Okt. Schon früher in den 80er Jahren widmete die „Mannheimer Zeitung“ einige Zeilen in einer Nummer des Unterhaltungsblattes einem damals aufstrebenden Bergbauwesen des vor kurzem verstorbenen Diplomaten W. A. Kemmer, vorm. in Weiskoben, das damals aufstrebend „erregte. Anfänglich war das System mit ganz neuen Grünschnitten aufgebaut und für den Betrieb gewöhnlicher Lokomotiven, später Elektromotoren vorgesehen, deren Wagen starke Steigungen mit vergrößertem Zugkraft auf glatten Schienenwege bewältigen sollten, was auch nachweisbar gelungen ist. Nun hat aber in den letzten Jahren eine Variante desselben Systems Platz gefunden, das auf Grund der neuen technischen Erzeugnisse an den ursprünglichen Zweck sich zwar anlehnt, aber auf eine klarere Lösung des Problems Anspruch hat. Der Erfinder nennt das Arrangement seiner Konstruktion der „Prozedur“ entsprechend: „Ballon-Automobilbergbahn.“ Dieser Typus ist das geistliche in der Schrift zum deutschen Reichspatent Nr. 18961 und zeigt einen Motorwagen, dessen Schwerpunkt, nach der hinteren Seite verlegt, von der Steigung eines Ballons aufgefangen wird und zwar auf einem erhöhten zweigleisigen Schienenwege, abwärts aber, um die event. gefährlich werdende Wirkung der beschleunigten Schwerkraft auszuscheiden, von einem leichten Motor getrieben wird. Der Gegenstand der Erfindung konnte mehrere Jahre zu feiner Verwirklichung gelangen, weil für eine komplette Ausführung ein geeigneter leichter Motor fehlte, d. h. nach nicht in einem brauchbaren Zustande erfinden war. Die sogenannten „Explosionsmotore“, welche jetzt allgemein im Automobilverkehr dominieren, sind eigentlich ein Ergebnis der letzten 15 Jahre und sollen in dem neuen System ebenfalls Verwendung finden. Die Erklärungen und Zeichnungen über obige Neuheit und deren Varianten befinden sich in Händen des Sohnes des verstorbenen Erfinders, Almar O. Kemmer in Waldshut. Interessenten werden gebeten, sich dortin zu wenden.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Frankenthal, 22. Okt. Heute nachmittag um 4 Uhr passierte der Kaiser von Rußland auf der Reise nach Italien mittels Sonderzuges unsere Stadt. — Ein schweres Sittlichkeitsverbrechen wurde gestern nachmittag auf der Eglshamer Landstraße von einem 15 Jahre alten Burshen an einem 6 Jahre alten Mädchen verübt. Der Täter wurde von der Gendarmen ermittelte und verhaftet. — In der heute stattgefundenen Stadtratssitzung wurde beschlossen, einen unter dem Namen „Kleine Fleißer“ bekannten großen hiesigen Platz, auf welchen bei Jahrmärkten etc. die Schau- und andere Fäden zur Ausstellung gelangen, fortan Parkeplatz zu benennen.

Landau, 20. Okt. Dienstag Abend 6 Uhr landete auf der Wollschweimer Höhe ein Luftballon, dessen Gondel ein Herr und eine Dame enthielt. Die Passanten waren Franzosen; sie kamen aus Nancy, wo sie mittags 12 Uhr aufgebrochen sind. Die Landung ging glatt vonstatten.

Wald-Michelbach, 16. Okt. Am vorigen Sonntag fand die diesjährige Herbst-Trommerversammlung in der hiesigen Wirtschaft auf der Tromm statt. Vertreten waren die Ortsgruppen Wald-Michelbach, Füll, Rimbach, Binsfeld, Affolterbach, Hammelbach, Worms und Weinsheim. In zündenden Worten begrüßte der Führer der Bereinigung, Herr Oberamtstichter Wäntzer-Wald-Michelbach, die anwesenden Ortsgruppen auf herzlichste. Die Rede, die mit großem Beifall aufgenommen wurde, schloß mit einem kräftigen „Fröhlich auf!“ auf die Trommerversammlung und den schönen Abend. Herr Dr. Weismann-Binsfeld, der, wie in Touristenkreisen bekannt, stets die erschienenen Damen begrüßt und feiert, wandte diesmal seine Aufmerksamkeit insbesondere dem Dilettanten-Orchester der Ortsgruppe Wald-Michelbach zu, das den musikalischen Teil übernommen hatte. Rehner sprach dem Orchester, das Vortreffliches

Groß-, Bad-, Hof- und Nationaltheater in Mannheim. Weiteres.

Mossene's Kompositionen sind es auf deutschem Gebiet eigen ergangen. Hart prallten die Gegensätze aufeinander und unumstritten hat er bis jetzt da auch nicht Geltung gehabt. Selbst Wien, das von alter Zeit her traditionell für romantische Art und ihren künstlerischen Ausdruck besonders empfänglich ist, hat es zu einer kurzen Mossene'schwärmerei, aber nie zur eigentlichen Wertschätzung gebracht und Berlin hat nicht einmal an seiner Mann sich erwärmen können, die ein paar Jahre lang wenigstens sonst ein bescheidenes Ansehen genos.

In harnuern war das an sich nicht. Was in Paris entzückte, Mossene's leichter Salonart und ein eigenartiges Gemisch von naivem Reichtum und Eleganz, von tänzlerischer Koketterie und Gefühlsheftigkeit, hat in Berlin fast gelassen, zumal in einer Zeit, in der das psychologisch und dramatisch ausdrucksvolle Musikdrama noch in voller Blüte stand. Und noch weniger als von Manon hat man darum von Mossene's anderen Werken gehört. Nur der Gausler unserer Neben Frau hat einige Zeitlang von sich reden gemacht, der Eib und die Herodiade waren bald als Stücke künstlich angelegener Kassen verdrängt und der minderwertige König von Lahore und eigentümlicherweise auch der Werther blieben ganz vergessen. Den letzten hat Wien 1897 in Uraufführung gebracht und Nabal, der auch den Oberster des Orieuz mit Vorliebe gab, hat damals auch den Werther allein eine Zeitlang gehalten.

Seitdem blieb er fast beschollen und nahezu so etwas wie Ausgrabung war es zu nennen, als die Mannheimer Bühne sich zu seiner Uraufführung wandte. Das mag man als Zufall denken oder als Zeichen einer Zeit, die des Musikdramas müde — der Oper des älteren Stils wieder ihr größeres Interesse zuwendet. Denn Mossene gehört ja zu den Musikern, die seit Cesar Franck Wagner's Zwiesion eine nationale Kunst entgegenzusetzen wollen.

Leistete, seinen Dank aus und stellte die Ortsgruppe Wald-Michelbach mit ihrem Orchester allen anwesenden Ortsgruppen als Muster hin.

Polizeibericht

Zöllner Hagladsfall. Der 41 Jahre alte verheiratete Bierkellner Gottlob Wemling, wohnhaft Talbergstraße 9 hier, wurde gestern nachmittag beim Veranlassen von Futter aus dem Geflügelhof einer kleinen Bierbrauerei etwa 2 m hoch über eine Treppe hinunter in den Hof, er zog sich hierdurch einen Schädelbruch zu und wurde in das Allgemeine Krankenhaus verbracht, wo er um 6 Uhr abends starb.

Große Ausschreitungen verübten gestern nachmittag 2 noch unbekannte Männer, vermutlich freilebende Schreiner, indem sie widerrechtlich in das im Umbau begriffene Haus Bruna Wilhelmstraße 19 (Hinterhaus) eindrangen, einen dortselbst beschäftigten Schreinermeister von hier überfielen und durch Schläge mit einem Gummirollen so verletzten, daß er — auf dem Kopf, Rücken und Händen verletzt — mit einer Trulle in das Allgemeine Krankenhaus verbracht werden mußte.

Sportliche Rundschau.

Radsport.

* Fußball. Klasse B Riders tritt morgen zum fälligen Verbandswettbewerb gegen Schwedinger Vereinigung auf dem Exerzierplatz an.

J. M. Fußball-Beispieler. In Darmstadt schied der dortige F. C. Olympia den Mannheimer F. C. Victoria mit 7:3 Toren. In Ludwigshafen siegte der F. C. Viktoria über seinen Lokalgegner F. C. Germania mit 3:1 Toren.

Vierdeport.

A. S. C. Leutnant von Raven hat durch seinen Sieg mit Solute bei den Dreierrennen zu Straußberg den im Vorjahr von Leutnant Braune mit 58 Siegen aufgestellten Rekord nunmehr erreicht.

Lustschiffahrt.

A. S. C. Ueber den Gordon-Bennett-Preis der Luste ist noch immer kein definitiver Entschluß gefaßt worden. Vorläufig hat die Sportkommission des Schweizer Aero-Klubs den Sieg des Amerikaners Nix mit dem Ballon „America II“ anerkannt.

Landau, 17. Okt. Der hier ansässige Kunstmaler Sch. Strieffler, der vor allem durch seine trefflichen Skizzen aus dem Hoaralter Weinland bekannt ist, hat eine Landungsvorrichtung für Lustschiffe konstruiert und das D. N. B. darauf angemeldet.

wie Gonoud den Faust, so gedachte er, den Werther dadurch berühmt zu machen. Ed. Blau, Paul Milliet und Georg Hartmann haben ihm das Buch daraus zurecht gemacht, drei Leute also, was sonst nur in der Operette vorkommt, die gemeinlich nicht zur Kunst zählt und in Pariser Schouwägen, die es noch weniger tun.

Denn auch die Musik hat nichts von historischem Kolort, gemacht etwas formell an die deutschen Klaviers, aber zumißt überwiegt der französische und jungitalienische Stil, der Massenets Stärke ist. Die französischen Eigenschaften des Mannes treten darin hervor, sein Sinn für das Ausdrucksvolle und Malerische, wie für Realistik, die lähn neben die rührende Liebeslyrik derb-realistische Bilder in Art der Niederländer setzt, seine Freude, in Melodien und zarter Poesie zu schwelgen, ohne sich in Einzelheiten zu verlieren, an die ungewöhnliche Musik gewöhnt haben.

ziehender Tendenz. Die Pfähle bestehen aus Stahlbeinen, die Landungsstelle sind ebenfalls aus Stahl angefertigt. Die Herstellung dieser Landungsvorrichtungen haben die Quillmannwerke in Neustadt a. d. S. übernommen.

* Der Verein für Luftschiffahrt am Bodensee, mit dem Sitz in Konstanz, wurde im Konstanzer Stadtsaal endgültig gegründet. Apotheker Reith-Weingarten hielt einen Vortrag über Zwecke und Ziele der Luftschiffahrt.

Gerichtszeitung.

* Karlsruhe, 15. Okt. Ein Vergehen gegen § 143 R.-St.-G.-B. bildete Gegenstand einer Anklage gegen den 28 Jahre alten Koch Martin Müller aus Erfstein, zurzeit in Baden Nörm wurde zur Last gelegt, daß er sich im Jahre 1906 einer militärischen Reserveübung habe entziehen wollen.

Darmstadt, 20. Okt. Eine „Fahrradhandlung mit konfurrenzlosen Kreisen“ hatte der 27 Jahre alte Schlosser Karl Kleinig, geb. in Brüssel, wohnhaft in Offenbach, dieser smarte Geschäftsmann hatte sich heute morgen wegen nicht weniger als 15 Fahrraddiebstählen zu verantworten.

* Mainz, 22. Okt. Ein Weinprozeß wurde hier verhandelt. Angeklagt waren der Eisenhändler Philipp Michel aus Ubenheim und der Kolbenhändler Karl Kayes aus Lppenheim,

reflexen ohne gedankliche Logik und an laptriziösen Klangverbindungen getreten ist. In Massenets lebt noch das romanische Gefühlsgefühl für die Form und der Sinn für Symmetrie der Verhältnisse, in ihnen schließlich auch noch eine innerlich quellende Empfindung, die sich in breite und wohlklingende Melodie ausströmt.

Zufällig ergibt eben diese Wirkung der Liebeslyrik mit fühlbaren Reizungen des Lebensgenußes zwei in Stimmung verschiedene Teile des Werkes, wie wir sie auch von Goethe her kennen. Einen ersten, der noch reich ist an Lebenslust und fröhlicher Laune und in dem nur Werthers Lustreize und die nehmlichswollen Liebeszagen und die große Szene des zweiten Aktes mit ihrem derwärtigen Auffreiß und dem tiefen Seelenschmerz immer höher werdende Schatten wirkt, und danach einen zweiten, zu unglücklichem Seelenschmerz gezwungen, und von Reue und leichter Lebenslust kaum beglückt und von schwerelastender Traur erfüllt.

Wie bei Goethe so klingt auch in der Oper Menschenberg und Natur zu einem tiefen Akord zusammen und von dem stillen Frühlingssauer, der fröhlich und schön den ersten Akt bedeckt, eilt die Natur zu dem erstarrenden Leben des Herbst und den Stürmen des Winters, den tragischen Ausgang ihres Sohnes zu begleiten, der sie so sehr geliebt.

So kommt ein musikalischer Werther heraus, der von Goethes Gefühl nicht soweit sich entfernt, daß er nicht mehr zu erkennen

die beide in Lppenheim wohnen und nebenbei Weinhandel betreiben. Michel soll Wein durch wässrige Fäulungsergebnisse vermehrt und Birnenwein angelegt haben, außerdem soll er süßigen Wein unter Verschönerung dieses Umstandes verkauft haben.

* Frankfurt a. M., 22. Okt. Wegen Toischlagers ist unter Jubelung mißdeutender Umstände der Nordmader Adam Schreiber zu einem Jahr und neun Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Die Reichstagsstichwahl in Koburg.

w. Koburg, 23. Okt. In der Reichstagsstichwahl zwischen Quard (natl.) und Zietche (Sozialdemokrat) wurden bis 12 Uhr 30 nachts gezählt: Für Quard 6465 für Zietche 6986 Stimmen.

Der Sozialdemokrat hat also einen Vorsprung von 521 Stimmen, der von den liberalen Parteien kaum noch eingeholt werden wird. Bei der Erstwahl am 11. d. M. fielen auf Quard 3445, auf den freisinnigen Bewerber Arnold 3043 Stimmen.

Werden Konservative und Zentrum nun endlich einsehen was sie mit ihrer rohen Klassen- und brutalen Machtpolitik angerichtet haben? Können sie wirklich noch dem Wahne sich hingeben, daß dieser oppositionelle Aufsturm seinen letzten Grund in etwas „Druckeridioten auf Papier“, in der liberalen Steuerkritik habe.

wäre, und im ganzen ein hübsches und gefälliges Stück voll Lieblichkeit und wahrer Kunst, kein eigentliches Drama und eher eine Zusammenstellung empfindsamer Stimmungsbilder, in seiner Wirkung auf heute noch sicher.

Die Aufführung tat das Ihre dazu, den Eindruck des Werkes zu fördern. In ihrem Mittelpunkt standen die Lotte Frau Kasarin-Paugs und der Werther Vogelstroms, die in Darstellung dem physischen Gehalt tiefen Ausdruck schenken und in gleichem Maße musikalisch festhalten.

Die szenische Ausstattung, die Gedrath besorgt hatte, war angemessen und sogar schön in den zierlichen Kolossalformen des zweiten Aktes, und einzelnen Teilen der Stüchbilder von Werther nicht immer streng historisch, auch nicht in Werthers Kostüm, was in Massenets Oper ja immerhin begreiflich, wenn auch nicht notwendig erscheinen mag.

Dr. H.

Volkswirtschaft.

Ueber die Schiffahrt auf dem Niederrhein

Ueber die Schiffahrt auf dem Niederrhein. Die Schiffahrt auf dem Niederrhein ist im großen ganzen in die Tage auf dem Schiffmarkt ohne Veränderung geblieben. Die Nachfrage nach...

schwierigkeiten. Das Warenhaus Gustav Barasch in Heilbronn a. N. befindet sich in Zahlungsunfähigkeit und hat bei seinen Gläubigern ein Moratorium bis 15. November nachgeschickt...

Telegraphische Börsenberichte. Effekten.

Table with columns for stock types (e.g., 4% Preussische Anleihe 1880) and prices (Kurs vom 18, 22).

Produkte.

Table with columns for products (e.g., Weizen, Rogge, Hafer) and prices (Kurs vom 18, 22).

Table with columns for products (e.g., Weizen, Hafer) and prices (Kurs vom 18, 22).

Table with columns for products (e.g., Weizen, Hafer) and prices (Kurs vom 18, 22).

Manheimer Produktendefinition. An der heutigen Börse waren angeblich (da keine Prozenten dreimonatlich sonstige Prozenten gegen netto Kassa) in Markt, per Tonne, 1/2 Rotterdam...

Table with columns for products (e.g., Weizen, Rogge, Hafer) and prices (Kurs vom 18, 22).

Eisen und Metalle.

London, 22. Okt. (Schl.) Kupfer, träge, per Tonne 54.18.9, 3 Mon. 55.13. 3 Mon. 56.13.6...

Mannheim, 22. Okt. Robelen, feig, Niederboroung war... 12-1/2 1225 1220 1287...

Wasserstandsberichte im Monat Oktober.

Table with columns for stations (e.g., Bonn, Koblenz, Mainz) and water levels (18, 19, 20, 21, 22, 23).

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns for dates (22. Okt., 21., 22., 23. Okt.) and weather observations (Temperatur, Wind, etc.).

Wahrscheinliches Wetter am 24. und 25. Okt. Für Sonntag und Montag ist zwar größtenteils heiteres und trockenes, sowie verhältnismäßig mildes, aber doch schon wieder zu Störungen geneigtes Wetter zu erwarten.

Verantwortlich:

Für Politik: Dr. Fritz Goldmann; für Kunst und Belletristik: Georg Christmann; für Lokales, Provinziales u. Verlagsangelegenheiten: Rich. Schönlender...

Schöne Damen

wissen am besten, was es wert ist, schön zu sein. Zur Erzielung, wie Schönheit im Gesicht und am Körper gibt es nichts Besseres als elektrische Massage...



Neue Rheinisch-Actien-Gesellschaft, Rheinau (Baden) 8947

Warenhaus KANDER a. m. h. H. Verkaufshäuser: Heckarstadt, Marktplatz

Kinder-Rossleder Gr. 27-30 350 Mk. Schnür- u. Knopfstiefel extra stark per Paar

Gr. 31-32 395 Mk.

Angenehmes Tragen! Vorzügliche Haltbarkeit! Tadellose Passform! Neueste Façons!

Schuhwaren.

Herrn Mastbox Schnürstiefel 6 75 Mk. Damen Rindboxcalf Schnürstiefel 7 90 Mk. Herren Rindboxcalf Schnürstiefel 8 25 Mk. Damen imit. Chevreaux Schnürstiefel 5 75 Mk.

Damen-Filz-Schnallenschuhe mit Spitzstiele per Paar 165 Mk. Damen-Tuchpantoffel in verschiedenen Farben mit Sohle und Fleck per Paar 160 Mk.

Baby-Schuhe per Paar 78 Pfg.

Konturs-Verkauf.

Das zur Reffelheim'schen Kontursmaschine gehörige Papier in Zigaretten und Zigaretten, Zigaretten und Zigaretten...

11246

Gewerbeschule Mannheim.

Winterkurs bez. Am 3. November 1909 beginnt der Winterkurs mit Tagesunterricht in 3 Abteilungen...

Städt. Rechtsanwaltsstelle

erteilt Unbewilligten in allen Fragen des privaten und öffentlichen Rechts...

Bekanntmachung.

Die Interimsscheine zu den 4% und 3 1/2% Schuldverschreibungen der Deutschen Reichs- und Preussischen konsolidierten Staatsanleihen von 1909 können vom 23. August ds. J. ab...

23. August ds. J. ab

In die definitiven Schuldverschreibungen umzusetzen werden. Der Umtausch der Reichsanleihe-Interimsscheine wird bei dem Kontor der Reichsanleihebank für Wertpapiere...

23. August bis 15. Dezember ds. J.

werden sämtliche Reichsbankhauptstellen, Reichsbankstellen und Reichsbankfilialstellen mit Kassenführung die kostenfreie Vermittlung für diese Anleihen übernehmen. Die Interimsscheine sind mit Verzeichnissen, in welche sie nach den Beträgen und der Nummernfolge geordnet, einzutragen sind...

Berlin, im August 1909.

Reichsbank-Direktorium.

1247

Königliche Eerhandlung (Preussische Staatsbank).

Reklame-Plakate zum Aushängen in Deutsche Lokalbahnhöfe

besorgt 136 Südd. Ann.-Expedition Schwab & Co. Mannheim. Teleph. 2721

Nur solange Vorrat!

Günstige Gelegenheit für Brautausstattungen, Ergänzungen, sowie Weihnachtsgeschenke.

Grosse Auswahl in Damen- und Herren-Unterwäsche.

Otto Ferber Spezial-Haus in Löffel- und Messerwaren P 7, 19 Heidelbergerstr. Tel. 4169. Echte silberne Bestecke, Schwerversilberte Alpaccabestecke, Stahlbestecke, Taschenmesser, Scheeren u. Manicures, Komplette Besteckkästen u. Etuis.



Nur prima Qualität!

Wechsel-Formulare zu haben in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckererei.

Bekanntmachung.

Den Kranzmarkt betr. Nr. 41541. Der diesjährige Kranzmarkt wird vom Freitag, den 29. Oktober bis mit Dienstag, den 2. November...

Ocelescus-Crème, Ocelescus-Selle, Apozema gegen Nerven.

Heinr. Urbach Spezial-Damen-Unterwäsche, Pflanzen, D 3, 8, 1 Treppe, Telefon 3888.

Freiwillige Verheirathung.

Am 23. Oktober, vormittags 9 Uhr, werden auf der Behauptungsstelle...

Unterricht

Rachhilfe f. Schül. i. nat. Kl. d. Oberrealsch. f. m. Mann. G. 1909 a. d. Exp. ds. Bl. Stavier-Unterricht...

Königl. Selters

einzigste natürliche Selters, von altbewährter Heilkraft hervorr. Linderungsmittel bei febrilen Zuständen und bei Lungentuberkulose, Tafelgetränk von unerreichbarem Wohlgeschmack.

Unter strengster Kontrolle der Königl. Staatsregierung in rein natürlichem Zustande gefüllt. — Zur Vermeidung von Irrthümern achte man genau auf den Namen „Königl. Selters“.

Auf heissem Boden.

Roman von Erica Stupe-Dörcher. (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.) Einige der Hilpinos hatten in der Frühe die Leiche des spanischen Offiziers in das Waldchen an der Landstrasse gebracht...

Aber man war sich nicht einig über das gemeinsame Ziel. Der Führer fehlte. Da kam Augustin in einer der kleinen offenen Kaleschen mit flatternden Leinwandwänden aus der Stadt herangerast...

unterwegs neue Eingeborene sich anschlossen, und es sich herausstellte, daß es ihnen und auch einer Menge anderer an Waffen fehlte, daß Augustin die Lösung zuerst das Arsenal von Cavite zu erbitten.

Verloren

Samstag Abend von ...

Unterricht.

Italienisch

Signa Taddai, ehem. Oberl. ...

Sprachen-Institut

W. G. Mackay ...

Englisch, Französisch, Spanisch, ...

Lehrer der hebr. u. ar. ...

Übersetzungen ...

Englisch.

Grammatik, Literatur, Handels- ...

Incubation ...

Einige junge Damen ...

Schüler u. Schülerinnen ...

Befand portugiesisch, ...

Vermischtes.

Leht Kaufmann, langj. ...

Stempel, Oberpart ...

Welche Familie ...

Bräutlinge

Jeden Abend ...

Glacé- und Silber-

Verkaufsgeschäft ...

Neubekleidung

Leht jung Kaufmann ...

Verkauf

Verkauf ...

Fritz Best,

Leht jung Kaufmann ...

Edelnes Nebenzimmer

mit ...

Hüte

werden ...

Die Damenschneidereien

empfehlen ...

Leht, Schneiderin

empfehlen ...

Piano

verkauft ...

Erste Mannheimer

Herrn-Hemden-Klinik ...

Fachgenosse

Reparaturen ...

Unerreicht kleine Anzahlung!

Wer

Denkbar bequeme Abzahlung!

wird angesichts des grossen Zuspruchs ...

Vieles bringt

was auf Grösse, Coulanz und Fortschritt ...

wird

„was das reelle Kredithaus“ bietet ...

Manchem Etwas

erklärlich, was er bezweifelte ...

bringen

dass ich nicht zufallende Waren ...

Waren- und Möbel-Credithaus

Julius Jttmann

H 1, 8 Mannheim H 1, 8

Billigste Preise!

Höchste Coulanz!

Tabellen gebügelt ...

Herrn-Hemden Klinik „Express“

Reparaturen ...

Schneiderarbeit ...

Damen, ...

Dr. Jung, Liège (Belgien)

Centralheizungs-Koks

Kosten, Briefs und Koks

Heinrich Glock

Centralheizungs-Koks

Centralheizungs-Koks

Wein ...

Rot 50, 60, 70 Pfg. Weiss v. 60 Pl. ab d. Ltr.

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Spiegel

Seife

nach D. R. P. hergestellt ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Ankauf.

Donkurs

Warenlager, Restbestände ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Wer die höchsten Preise

in ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Fendenheim.

Wohnhäuser-Verkauf

Gericht, neue, am ...

Baugelände.

In bester Lage von ...

Verkauf, ...

Für Spekulanten!

In dem ...

Kassenschränke

billig zu verkaufen ...

Corell & Co.

Frankfurt a. M. ...

Ein schöner Sattel

zu verkaufen ...

Plüsch-Diwan

zu verkaufen ...

Pianos

zu verkaufen ...

Möbel

zu verkaufen ...

Zu verkaufen.

Leht, ...

Geschäftshaus I. Lage

zu verkaufen ...

Seltenes Gemälde

zu verkaufen ...

Reparaturen u. Transport

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Leht, ...

Verloren
goldenes Armband mit
2 Perlen. Abgegeben gegen
Belohn. Lindenhofplatz 1.

Hasen
Ziemer und Schlegel
in allen Preislagen.
Rotstemer, Rehschleg.
Junge Gänse
von Mk. 5,50 an
Euten, Poularden
Fasanen
schneppfen, Feldhühn,
Hauseichen
per Pfund Mk. 1,60.
Seezungen, Rotaugen
Zander
Cablian, Schellfische
Leb. Hammer
Braunsch. u. Thüringer
Wurstwaren
Roastbeef, Hühner
gebraten etc.
Jac. Schick Ct. 4
Breitest.
Tel. 194. 11290

**Perfekte
Schneiderin**
empfiehlt sich zur Anfer-
tung eleganter und ein-
facher Damengarderobe
in und ausser dem Hause
E 2, 15, b. ptr. 19867

Nur Heute nachmittag

Italienische Weintrauben
trockene, gesunde Ware in Kisten, ca. 8 1/2 Pfund-Kiste **1.35**

Vorzügliche grosse italienische Tafeläpfel **11** Pfg.
Pfund

Grosse Zwetschen **8** Pfg.
per Pfund

Herm. Schmoller & Co.

Mietgesuche.
Zimmerwohnung, 1. od. 2. Et. Nähe d. Hofstrasse, d. 1. April 1910 gesucht. Off. n. Nr. 19814 an d. Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer
H 7, 4 1/2 Stuben mit gut möbl. u. gerüstet. Off. n. Nr. 19822 an die Exp. d. Bl.

Zimmer
mit Balkon (in gross. Garten) möbl. oder unmöbl. (so. 1. Nov.). Offerten an J. K. Redaktions- u. Verlagsbureau, Neudammstr. 41.

Roboter, 7. Jahr, schönes Holzspielzeug, 4. Et. 1. Stuben alt. Zimmer zu verm. Preis, 19821.

Bekanntmachung.
Die Wahl zur 2. Kammer der Städte-Verammlung betr.
Die Ermittlung des Wahlergebnisses für den 58. Wahlkreis (Stadtmannheim) findet
Montag, 23. Oktober d. Js., vorm. 1/2 10 Uhr
in der Turnhalle der Knabenschule Neudammstr. (Mphorusstr.) in Mannheim statt.
Der Zutritt zu der Versammlung steht jedem Wähler frei.
Heidelberg, den 18. Oktober 1909.
Der Gr. Wahlkommissär für den 58. Landtagswahlkreis
Jolly,
Geheimer Regierungsrat.

Jakob Hinzler & Söhne, Edenkoben
(Rheinpfalz).
Damast-Gebild- und Leinwand-Weberei.
Beste eingeführte Firma zum Bezuge von
Reinleinen-Tisch- und Tafelwäsche von Gebild bis zum feinsten Damast. Handtücher, Küchen-Wäsche. Einfach- und doppelbreites Reinleinen.
Einweben von Namen, Monogrammen, Wappen. Feinste Ausführung von Stickereien, Festons etc.
Schrankfertige Lieferung ganzer Ausstattungen wie auch einzelner kleiner Aufträge.
Vorkauf nur eigener Fabrikate direkt an Privats.
Muster franko zu Diensten.
Gegründet 1812. 5864

Grossh. Hof- u. Nationaltheater Mannheim.
Als Beibehaltung zum Einheitspreis von 30 Pfennig für den Platz kommt Dienstag, den 26. Oktober das Schauspiel
„Dorf und Stadt“
von Charlotte Birch-Blessner zur Aufführung.
Die auf Vorausschreibung durch Reichthümer u. Arbeiter-Beiräte referierten Karten sind am Montag, den 25. Oktober vorm. 11-1 und nachmittags 3-5 Uhr an der Tageskasse II des Hoftheaters zu erheben.
Ein kleiner Teil der Karten zu einer Vorstellung kommt nächsten Dienstag, 26. Oktober, mittags 12-1 Uhr an der Galleriekasse, gegenüber A 3, zum Verkauf. Berechtigt zu dieser Vorstellung sind Arbeiter, Arbeiterinnen und andere Angehörige, deren Jahres-einkommen 1600 Mark nicht übersteigt.
Mannheim, den 22. Oktober 1909.
Hoftheater-Intendantz.

Rosengarten: Musensaal
KONZERT
der
Sängerhalle Mannheim
am Samstag, den 6. November,
abends präzis 8 Uhr
Mitwirkende:
Fräulein Annie Stern, Konzertsängerin Mannheim (Mezzo-Sopran)
Herr Friedr. Stumpff, Opernsänger, Heidelberg (Bariton).
Leitung:
Kapellmeister Carl Bartosch, Mannheim.
Eintrittskarten u. Programme zu Einheitspreisen à 50 Pfg. bei den Hofmusikalien-Handlungen C. F. Heckel u. Eug. Pfeiffer, Kunststrasse, sowie am 6. Nov. ab 1/2 8 Uhr an der Kasse im Rosengarten. 2159

Bacillenkutschen?
Die Zeiten der Bacillenkutschen sind vorüber, sowie die Bahnwagen automorsiert, d. h. geruchlos desinfiziert werden. Bekanntlich hat Automors eine fünfmal stärkere bacillentötende Kraft als Karbolsäure und ähnliche Desinfektionsmittel, die ihres penetranten Geraches wegen nicht für Wohnungen, Schulen, Eisenbahnwagen etc. gebraucht werden können.
8708

Neu eröffnet. Neu eröffnet.
Wiener Konditorei und Kaffee
Seckenheimerstr. 24. Inh.: Karl Mai Seckenheimerstr. 74
Täglich grosse Auswahl in 2 Torten von 1 Mark an
H. Bunde von 20 Pfg. an, Wiener Kaffeegebäck Stück 5 Pfg.
Wiener Nasenstrudl Stück 10 Pfg. Wiener Nasenbrot St. 10 Pfg.
Wiener Theobäckerei 1/2 Pfund 30 Pfg.
Grosse Auswahl in 2 Pfennig Bäckereien.
Zwieback, Spezialität Kinderzweiback Aerztlich empfohlen.
Spezialität: Heidelberger Schokolade Stück 15 Pfg.
Monats halber, Bestellungen für Bier und Auswärts werden prompt effuliert. Hotels und Restaurateurs Ausnahmepreise.
Auswahl von Kaffee, Chocolade, Milch und Beisetzungen.
Spezialität: Wiener Obers-Brotlage Glas 20 Pfg.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein, T 2, 15
Unterrichts- und Wochenplan.
Montag von 8-9 Uhr: Vorträge in die versch. Klassen
9 Uhr ab: Versammlung mit Vortrag oder Diskussion.
Dienstag 1/2 9-1/2 10 Uhr: Etymologie (Stolz-Schrenk).
1/2 10-1/2 11 Uhr: Französisch und Buchbinden für Schneider.
Mittwoch 1/2 9-1/2 10 Uhr: Schön schreiben.
1/2 10-1/2 11 Uhr: Geometrie.
Donnerstag v. 1/2 9-1/2 10 Uhr: Buchführung
von 1/2 10-1/2 11 Uhr: Geometrie (Stolz-Schrenk)
Freitag 1/2 9-1/2 10 Uhr: Stenographie (Stolz-Schrenk)
1/2 10-1/2 11 Uhr: Französisch und Buchbinden für Schneider.
Samstag 1/2 9-1/2 10 Uhr: Schön schreiben
1/2 10-1/2 11 Uhr: Geometrie.
Anmeldungen zur Teilnahme sind abends im Lokal zu machen.
Der Vorstand.
3956

Zeitungs-Makulatur Dr. H. Haas Buchdruckerel.
in jedem Quantum erhältlich in der

Verkauf.
Fahrrad auf ech. billig zu verk. wie neuwert. 16 & St. L.
1 Schlafzimmer
eiche, gewölbt, mit Schür. Spiegelschrank, zurückgekl., äußerst preiswert. 11291
W. Landes Söhne, Q 5 4

Mehrere tüchtige Herren
unbescholten, nicht unter 21 Jahre alt, erhalten feste Anstellung. Nach kurzer Probezeit Wochen- oder Monatslohn. Intelligenter Arbeiter oder Handwerker findet ebenfalls Berücksichtigung. Man wende sich sofort unter H. 1482 an die Exp. d. Bl.
Kindermadchen per sofort gesucht. 19805
B. Lindemann H 5, 4.
Haushälterin
perfekt im Kochen, altbekannt gel. Off. n. Nr. 19853 an d. Exp. d. Bl.
Eine tüchtige Kinderfrau zu 1 Kind nach Frankfurt a. M. gesucht. 11297
Näheres Kaiserstr. 24, II.
Jüngere Bugtrau gesucht
Für tüchtige, gut empfindende die Samstag frei sind wöchl. sich melden zwischen 2-4 Uhr Paderstr. 7. 11294
Unabhängige Monatsfrau
von hundertlohnem Gewerbe nach M 6 gesucht. Zu melden in Ludwigshafen, Moritzstr. 18, 3. Stof. 11298
Tüchtige 11303
Lehrling
aus guter Familie mit guter Schulbildung zum sofortigen Eintritt gesucht. 11298
Bad. Papierindustrie
Rheinhausstrasse 48.

Tanz-Institut Viktor Geisler.
Montag, den 1. Nov. beginnen im Gesellschaftssaal, Mittelstr. 43. Dienstag, den 9. Nov. in der Centralhalle, Q 2, 18, abends 8 1/2 Uhr
meine Winter-Tanzkurse.
Gründliche Erlernung in sämtlichen Rand- und modernen Tänzen. - Gell. Anmeldungen erbitten in obgenannten Lokalen und in meiner Wohnung Pflügergrundstr. 43.
Hochachtungsvoll Viktor Geisler, Tanzlehrer.
Privatstunden zu jeder Tageszeit.

Stellen finden
Bauanschläger
ein tüchtiger selbständiger Arbeiter (sozial) mit 10 Jahren Arbeitserfahrung in allen Arten Bauarbeiten zum Anstellen, einleiten u. verwalten (auch auswärts). Gel. Offert. auf 1. Nov. 1909 an die Exp. d. Bl.
Näherinnen gesucht.
H 1, 3. Pflügerstr. 11295
Ein besseres soziales Mädchen
geboten Arbeit für Küche und Hausarbeit auch etwas nähen können zu einzelner Dame gesucht auf 1. Nov. 11290
L 9, 4 1 Z. rechts.
Besseres Mädchen od. einfache Stütze nach Paris in aut. Haus gesucht. Soz. vorzuziehen. Herrschaft ist ausw. wien. Martin L 6, 14.
Jüngerer Fräulein
vom Besuch der Handelsschule befreit, für leichte Bureau-Arbeiten gesucht. Schriftl. Offerten an 11299
Eduard Mayer, H 7, 19.

Lehrlingsgesuche.
Lehrling
aus guter Familie mit guter Schulbildung zum sofortigen Eintritt gesucht. 11298
Bad. Papierindustrie
Rheinhausstrasse 48.

BUREAU-BEDARF
F. Menger
N 2, 1
Telefon: 569

Tanz-Institut Hh. Ungehener.
Dienstag, 2. Novbr., im Saal zum Goldkranz u. Wehl.
Montag, 8. Novbr., im Saal der Bäckerinnung, S 6, 40
beginnen abends halb 9 Uhr meine
Spätjahrs-Tanzkurse.
Gell. Anmeldungen erbitten in obgenannten Lokalen und in meiner Wohnung Laurensstrasse 10.
2665
Hochachtungsvoll
Hh. Ungehener, Berufs-Tanzlehrer.
Privatstunden zu jeder Tageszeit.

Verein der Musiklehrerinnen Mannheim-Ludwigshafen.
Kostenlos Stundenvermittlung für Klavier und Gesang bei Frau Wolf-Jaffe, Rheinstrasse 7.
Telephon 44
Wochentags von 3 bis 4 Uhr. 1112

Zu I. Mannheimer Hunde-Pensionat
Wiederholend der Hohenfelder, Redaktionsrat, hat zu verkaufen
Junge Weidhunde, 2 große Doggen, unbescholten, tüchtig, einige Schнауher, auch Blaudackler, zum 7. Monat alten Weidhunde (Brachepolter) 3 schöne Doggen, 3 Hühner weiter, diverse Gockhunde. 19810
H. Ritter, Hohenfelderweg 4.

Mein Bureau befindet sich jetzt
S 6, 4, part.
Jacob Holländer vormals Jean Wagner
Wohlfahrtstr. - Expedition - Lagerung.
Telephon 842. 9749

Goldverkehr.
Hypothekengelder
Heinrich Freiberg
S 6, 21 Tel. 1464 S 6, 21

Bureau im Borsen-gebäude Abteilung No. 30.

Sigmund Nathan, Hypothekenbureau, Mannheim

Telephon No. 6410.

Spezialbureau für Beschaffung I. u. II. Hypotheken, Anlage von Geldern, Für Geldgeber kostenfreier Nachweis.

Zu vermieten.

A 1,8 2 Zimmer u. Küche hell u. dkl., nussb. früher Mk. 310 jetzt Mk. 275

D 2, 15 kleine Wohnung als Wohn- oder Geschäftsräume per m. m. w. ab 1. Okt. 1909

J 4a, 1 6. St. 2 Zimmer u. Küche u. Bad u. Toilette

Q 7, 17b 2 Treppen, elegant 6-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh.

Moderne neue Schlafzimmer hell u. dkl., nussb. früher Mk. 310 jetzt Mk. 275

Keller, T 2, 16. Schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche

Medizinal-Lebertran sowie Lebertran-Emulsion Schlossdrogerie, L 10, 6

Kenner rauchen nur Ideal Modell IV ist die anerkannt vorzüglichste Schreibmaschine der Gegenwart

60000 Maschinen abgesetzt. Von keinem einheimischen System erreicht.

Toilette-Artikel Reiter- und Haarrücken-Räume alle Art, moderne Regal

Das einzig richtige! RHEINISCHE UNION BRAUNKOHLEN-BRIKETS. Bester Haus- und Küchenbrand

Ruhrfetttschrot gewaschene und gesiebte Ruhrnusskohlen beste englische Anthracitkohlen

Agaricstraße 25, Erdhaus, 10. 3-Zim.-Wohn. m. B., 4. St., 3-Zim.-Wohn., 5. St.

Agaricstraße 72. Schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche

Charlottenstrasse 8 schöne 6-Zimmer-Wohnung in prächtiger Aussicht

Gartenfeldstrasse 3 Parterre-Wohnung mit Laden u. Geschäftsräumen

Handstraße 9 eine Treppe, 3 Zimmer etc. zu verm. vorterr.

Lameystr. 7a. Schöne Parterrewohnung, vollständig neu eingerichtet

Längstr. 13 Neubau, Renaufstraße 12 4, 5, 7 Zimmer mit Zubeh.

Max Josefstr. 17 feine ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh.

Max Josefstr. 26 schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad, Küche u. Zubeh.

Kaarentfernung und Warzen durch Elektrolyse. Einziges von allen Aerzten verordnetes Verfahren.

Frauenleiden arznei- und operationslos Beratung und Behandlung nach Thure-Brandt

Licht! Überall Gasflücht. Keine Rohrleitung! - Keine Garantie!

Moderne Haararbeiten und Kopfe nach prima Haar von 4 bis an. Damen-Kopfwaschen

Türe zu! macht mit Sicherheit u. Ruh' der beste deutsche Türschliesser

Kohlen Koks Anthracit Briketts für Kamin- u. Zentralföfen

Alte Grabsteine u. Denkmäler sind wie neu herzustellen durch meine absolute wasserfeste Sandsteinkonservierung.

Konr. Rapp, Dekorationsmalergeschäft U 4, 11a, nahe dem Friedrichsring.

Franz Kühner & Co. Kohlen- und Holzhandlung Büro C 4, 9a

Parkring 37 3 Treppen, schöne Wohnung von 7 Zimmer samt allem Zubeh.

Rheinbühlstr. 47, 1. Stock 3-Zim.-Wohn., Küche u. Zubeh.

Rheinbühlstr. 88, Neubau schöne 2- und 3-Zimmerwohnungen

Stephanienpromenade 3 Parterre-Wohnung zu vermieten, 4 Zimmer, reichlicher Zubeh.

Stephanienpromenade 16 sehr schöne 6-Zim.-Wohnung, Küche, Speisekammer, Badezimmer

Schumannstraße 6, Neubau, Hochst., 4 Zimmer, Küche, Bad, Speisek., u. Wannenbad

Magazine H 7, 34 Magazin m. Buch u. Keller sofort zu vermieten

Groß-Magazin mit Bureau, Stall u. Wohnn. in besser Lage per 1. April 1910 zu vermieten

Keller P 7, 6 schöner, circa 300 qm großer Keller sofort zu vermieten

Wilhelm Bergdoll
vormals M. Trautmann.
H 1, 5 Breitestrasse H 1, 5
Aeltest renommirtes Spezialgeschäft für
Herren- u. Knabenbekleidung
fertig und nach Mass.

**Gr. Hof- u. National-Theater
Mannheim.**
Samstag, den 23. Oktober 1909.
Bei aufgehobenem Abonnement.
(In ermäßigten Preisen.)
Dorf und Stadt

Schauspiel in 2 Abteilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung
der Auerbach'schen Erzählung „Die Frau Professorin“ von
Charlotte Birch-Pfeiffer. — Regie: Emil Dacht.

Erste Abteilung: Das Dorf.
Ländliches Gemälde in 2 Akten.
Personen:
Reinhard, ein Maler
Stephan Reichenmeyer, Kolaborator der
Schreibens-Büchse
Der Knecht
Fritz, sein Sohn
Härdel, seine Gattin
Christoph Härdel, ein junger Bauer
Walter, ein Knecht
Die Handlung spielt in einem Dorfe des Schwarzwaldes.

Zweite Abteilung: Leonore.
Drama in 3 Akten.
Personen:
Der Härdel
Frau von Härdel, Präsidentin
Von von Härdel, seine Witwe
Amalie von Härdel, ihre Schwägerin und
Gefährtin
Baron Reiter von Weigen, ihr Bruder
Leutnant von Weigen
Reinhard
Leonore
Härdel
Der Knecht
Stephan Reichenmeyer
Christoph Härdel
Diener der Grafen
Georg Köhler
Hans Hübner
Ella Hummel
Julie Eichen
Alexander Köhler
Walter Härdel
Georg Härdel
Della Kampach
Elise De Sant
Emil Dacht
Carl Neumann-Hobib
Wulfart Kallenberger
Carl Lohrer
Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz
eines kleinen Fürstentums.

Reisenöffn. 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr
Bei den Verwandlungen des 3., 4. und 5. Aktes
fällt jeweils auch der Hauptvorhang.
Nach der 1. Akt findet eine größere Pause statt.
Ermäßigte Eintrittspreise.

Apollo-Theater. — Täglich —
Nur noch kurze Zeit
Haskel in der
Dallesprinzessin!
Täglich von 9 bis 11 Uhr: **Biercabaret.**
Nach Schluss der Vorstellung:
im Apollo Cabaret „Intim“
Heiterer Künstler-Abend
unter gef. Mitwirkung dieser Gäste.

Neues Operetten-Theater, Mannheim.
Samstag, den 23. Oktober 1909. Anfang 8 Uhr.
Gastspiel Annie Farnor
„Die Försterchristi“
Sonntag, 24. Okt. 1909, nachm. 3 1/2 Uhr ermäß. Preise
„Die Försterchristi“
Abends 8 Uhr **„Suzette“**
Montag, den 25. Oktober 1909.
Vollbesetzung zu Einheitspreisen. Jeder Platz 40 Pfg.
„Die Dollarprinzessin“.
In Vorbereitung: **„Die gesch. Frau“.**

E 4, 13 „Börsencafé“ eine Treppe hoch
im Börsengebäude
Täglich **grosse Künstler-Konzerte**
des **Wiener Damen-Orchesters „Donaperlen“**
Dir. Helmino Baumgartl.
Entree frei. 1825 Entree frei.

„Zwölf Apostel“
C 4, 11 Zeughausplatz Teleph. 1648.
Kostguter Bier, hell und dunkel in bekannter Güte,
Bierverwand in Flaschen und Gebinden. 1648
Vorzügl. Mittag- und Abendtisch in- und ausser Abouw.
Speisen à la Karte zu jeder Tageszeit.
Im 1. Stock schönes Familien-Restaurant mit Billard.
Günstige Preise wie parterre.
2. Stock Verlostokale. Flaschenbier-Versand.
Fr. Wickenhäuser.

Café-Restaurant Français
C 2, 1 C 2, 1
Täglich großes Konzert.
2714

Neu für Mannheim Von heute bis 31. Oktober für Mannheim Neu
Oktober-Fest
im ersten Mannheimer Concert-Haus
Café Carl Theodor
0 6, 2 0 6, 2
bei origineller Dekoration 2696
unter Mitwirkung von zwei Kapellen.
Heute eingetroffen:
die erstklassige italienische Künstler-Kapelle
MARIUS.
Täglich von 4—7 Uhr **Konzert.**
Täglich von 8—11 Uhr Original-Oktoberfest-Musik.
Grosser Schlorum
bis 3 Uhr morg. echte Münchner Weiswürstl.
Neu für Mannheim

**Gustav Adolf-Frauenverein
Mannheim.**
Basar 1909.
Samstag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr
und
Sonntag, den 24. Oktober, abends 7 Uhr,
im Kinosaal, R 1, 1
Musikalische Aufführungen.
Vortragsfolge für die beiden Abende:
1. Trio Nr. 1, Jos. Haydn, Fr. Lissel, Anna und Paula
Böckel. — 2. Gesang: a) Geistliches Wagners, Joh.
Brahms, b) Du bist mein, Ansfeld. Frau Pauline Herrschel,
Pralsche, Herr August Herrschel, Klavier: Fräul. Lulu
Nestler. — 3. Violin: a) Berberis, Henry Viartemps, b)
Ans der Heimat, Friedr. Smotana, Fräul. Berta Mielk,
Klavier: Fräul. Lulu Nestler. — 4. Deklamation: a) Die
Wallfahrt nach Kewelara, H. Heins, b) Die verlorene Kirche,
L. Uhland, c) Pfingsten, Ph. Schönaich-Carolath, d) Wiegens-
lied, F. Heibel, Herr Stadtpfarrer Klein. — 5. Gesang:
a) Nachtschick, Schuberth, b) O wass Mutter, Löwe, c)
Morgenhymne, Henschel, Frau Pauline Herrschel, Klavier:
Fräul. Lulu Nestler, 6. Deklamation: a) Gottschober F.
Rössiger, b) Letzter Wunsch, F. Rössiger, c) Der Ull,
K. F. Meyer, d) Die Mutter, H. von Ullm, Herr Stadt-
pfarrer Klein. — 7. Trio: Frühlingserwachen, E. Bach,
Fräul. Lissel, Anna und Paula Böckel.
Reservierter Platz Mk. 2.—, nichtreservierter Platz Mk. 1.—
Stehtplatz und Gallerie 50 Pfg. Bilets und Programme sind
zu haben bei Aug. Kremer am Paradeplatz, in der Buch-
handlung von Sillib, sowie abends an der Kasse. 2734

Restaurant „Friedrichshof“
am Kaiserring. 2750
Sonntag abend 4—11 Uhr

Unterhaltungs-Konzert
der Kapelle Schwörer.
Um zahlreichen Besuch bittet
Ernst Schreiber.

Terrassen-Restaurant
Stephanienpromenade 15 — Besitzer Aug. Zillhardt.
In schönster Lage Mannheims u. nächster Nähe des Waldparks.
Herrliche Aussicht auf den Rhein. 917
Gute Biere — Naturreine Weine
Hente Samstag u. morgen Sonntag **Grosses Schlachtfest**
mit Billsteiner Neuem, wozu freundlichst einladet
A. Zillhardt.

„Rheinlust“
Gut bürgerliche Restauration. 1654
Vorzügl. Mittags- u. Abendtisch in- u. ausser Abonnement.
Täglich abends: frisch gebackene Rheinische.
Jeden Donnerstag **Schlachtfest.**
Nach der Neuzeit eingerichtete **Kegelebahn**, an
Nachmittagen u. Sonntags benutzbar. Telefon 6400

Restaurant Uebler • Kaiserring 32
Ausschank
la. Kulmbacher sowie Bayerisch, Pilsner,
- - Ausgezeichnete naturreine Weine - -
Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage
la. **Weissherbst** (Gemarkung Zell-Weierbach),
ein Viertel à 25 Pfg., zum Ausschank zu bringen.
Es ladet herzlichst ein. 1850
Gottfried Uebler.

Bekanntmachung.
Nr. 41004 I. Auf der Waise
und Karoline Venzel-Erbschaft
sind für das nächste Ver-
erbungsjahr — 2. Februar
1910/11 — einige Stipendien
zu vergeben. Die Stiftung
hat den Zweck, die Hochschul-
bildung zu einem wissen-
schaftlichen, technischen oder
familialischen Berufe solchen
bedürftigen jungen Leuten zu
ermöglichen, welchen die
hierzu nötigen Mittel ganz
oder teilweise fehlen.
Die Bewerber um ein
Stipendium müssen ihren
Unterstützungswohnort in
Mannheim haben und außer-
dem nachweisen, daß bei
ihnen die weiteren Voraus-
setzungen zutreffen, welche
nach dem Statut der Stif-
tung zur Vererbung berech-
tigen.
Das Stipendium beträgt
im Haushaus 11. Stod Stin-
mer Nr. 7 zur Ansicht auf.
Bewerbungsanträge sind
binnen 10 Tagen beim Stif-
tungsrat einzureichen.
Mannheim, 18. Okt. 1909.
Stiftungsrat
der Waise und Karoline
Venzel-Erbschaft, 32001

**Hassenstein
Vogler & G.**
Anzeigen-Annahme für alle Zei-
tungen u. Zeitschriften der Welt
Mannheim P. 2. 1.
Tel. 489.
Fachvertreter
unter gütig. Beding. von
Leitungsf. Fachfabrik, welche
außer. erhalt. Fabrikate u.
verf. austr. Spezial. her-
stellt, ger. Gerren, welche
am Plage und in der Umg.
neben Händl. u. Ind. besond.
mit d. best. Material, gut
bekannt sind, wollen gef. Off.
mit aut. Ana. bisb. Tätig-
keit unt. Z. R. 1909 an Has-
senstein u. Vogler, H. G.,
Rdin richten. 5883

Vermischtes
**Für Herbst und
Weihnachten**
Sönnen Beamten und Bürger
ihren Bedarf in Seide, Ricci-
derstoffen, Teppiche, Gardi-
ninen und Weihnachtswaren von
einer erstklass. Firma unter
besonder. Zahlungsbedingung.
besuchen. Offerten unter Nr.
19810 an die Expedition d. Bl.

Heirat
Einstigmemeint!
Suche zuecht bald. Heirat
die Bekanntschaft einer Dame.
Die 25jährige, Junggeheile, in
persönlich-berechtigter Lebens-
stellung. Vermögen n. nötig.
Anonym zwecklos. Nur ernstg.
Off. mögl. mit Bild, welches
lofort retourniert wird, unter
19815 an die Expedition erd.

Unterricht.
Student
erteilt Privatunterricht in
allen Schulfächern.
Ausgezeichnete Erfolge und
Referenzen. 11271
Offerten unter R. 243 an
die Wörzener Zeitung.

Billigste u. bequemste Reisegelegenheiten
und
Paris, Italien, Riviera
Die Preise verstehen sich bei Einkehr
nachfolgenden Reisen einschließlich
Eisenbahnticket, vorzüglicher Verpflegung
und Unterkunft in nur guten Hotels.
Preisliste einzeln und beliebig.
Reise 1: Eine Woche in Paris: ab Samstag, 30. Oktober
von Strassburg über Metz bis zurück 109.—
Strassburg oder Metz
Reise 2: Eine Woche in Italien: ab Sonntag, 7. Novbr.
Bajel, Lugano, Mailand, Genua, Neapel, Necco,
St. Margherita, Rapallo, Pegli, San Remo,
von Bajel bis zurück Bajel 109.—
Reise 3: Zwei Wochen in Italien: ab Sonntag, 7. Nov.:
Bajel, Lugano, Mailand, Genua, Neapel, Necco,
St. Margherita, Rapallo, Pegli, San Remo,
Monte Carlo, Nizza, von Bajel bis zurück Bajel 220.—
Reise 4: Zwei Wochen in Italien u. Riviera: ab Son-
ntag, 7. Novbr. Bajel, Lugano, Mailand, Genua,
Neapel, Necco, St. Margherita, Rapallo, Pegli, San Remo,
Monte Carlo, Nizza, von Bajel bis zurück Bajel 220.—
Reise 5: Eine Woche an der Riviera: ab Sonntag, den
14. Novbr. Bajel, Genua, San Remo, Menton,
Monaco, Monte Carlo, Nizza
von Bajel bis zurück Bajel 150.—
Preisliste durch
internationales Reisebureau, Strassburg i. Els.
Telephon 805, Lohentocherstraße 3.

Friedrichspark
Sonntag, 24. Oktober nachm. 3 bis 6 Uhr
Konzert
der Grenadier-Kapelle. 80343
Leitung: Obermusikmeister M. Vollmer.
Eintrittspreis 50, Kinder 20 Pfg. — Abonnement frei.

Thalia-Theater
P 7, 1 Das neue P 7, 1
ab heute beginnende
Schlager-Programm
muss Jedermann gesehen haben
dasselbe ist
glänzend!
U. A. 1 2753
Tellys Herz
(Romantische Erzählung in Farbenkinematogr.)
Das Kletterdreiblatt | Nach einem feinen Souper
(Humoresko) (urkomische Scene)
Vendetta
(Ein spanisches Drama)
Gestörte Ruhe | Der Herr Standesbeamte
(kolorierter Trickfilm) geht auf das Land (Fosco)
Die Hochzeit des Landstreichers
(dramatisch-realistisches Lebensbild)
Heute Samstag von 2—6 Uhr
10 Pfg. Grosser Kindertag 10 Pfg.

Sonntag, 24. Oktober, nachmittags 2—4 Uhr
Großer Pfälz. Winzerzug
in Neustadt a. d. Haardt, mit Originaltrachten.
Um 5 Uhr in der Turnhalle. 9602
Winzer-Fest
mit Kelterung und Aufschlag von Neuem. — Tanz, Verkauf
von Pfälzer Köstlichkeiten, Lüttcheln, allerhand Belohnungen etc.
Gesangs-Unterricht!
nach leichtfasslicher Methode.
Einzelnunterricht und indiv. Behandlung.
1807 **M. Thumann, K 1, 12, III.**

Spezial-Abteilung

für

Herren- und Knaben-Bekleidung

Für
Knaben

Pelerinen

In grau, in blau
mit abknöpfbaren Kaputze
und Durchgriffs-Tasche

à 12⁰⁰ 9⁰⁰ 6⁵⁰
5⁵⁰ und 3⁰⁰ Mk.

Kieler-Pyjacks

gefüttert, mit Abzeichen
und Aermelstickerel

à 15⁰⁰ 12⁰⁰ 9⁰⁰
6⁵⁰ 4⁵⁰ 3⁷⁵
3⁰⁰ Mk.

Knaben-Paletots

riesige Auswahl
Sehr billige
Preise.

Eleg. Anfertigung nach Mass

Herren-Paletots

9⁰⁰ 15⁰⁰ 20⁰⁰ 25⁰⁰ Mk.

Herren-Paletots

30⁰⁰ 36⁰⁰ 42⁰⁰ 50⁰⁰ Mk.

Herren-Ulster

à 20⁰⁰ 25⁰⁰ 30⁰⁰ 36⁰⁰ Mk.

Herren-Pelerinen

à 18⁰⁰ 14⁰⁰ 11⁰⁰ 6⁹⁰ Mk.

Herren-Lodenjoppen

gefüttert
à 3⁰⁰ 5⁰⁰ 8⁰⁰ 11⁰⁰ 14⁰⁰ 18⁰⁰ Mk.

Herren-Fantasiewesten

à 2⁴⁵ 3⁵⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰ 7⁰⁰ Mk.

Herren-Anzüge

à 11⁰⁰ 17⁰⁰ 22⁰⁰ 30⁰⁰ 36⁰⁰ Mk.

Herren-Anzüge

à 38⁰⁰ 42⁰⁰ 45⁰⁰ 50⁰⁰ Mk.

Billige Preise

Für
Knaben

Anzüge

Blusenfacon

à 18⁰⁰ 15⁰⁰ 12⁰⁰
10⁰⁰ 8⁰⁰ 6⁰⁰
4⁵⁰ und 2⁷⁵ Mk.

Knaben-Anzüge

Landfacons

à 10⁰⁰ 8⁰⁰ 6⁰⁰ 4⁰⁰
2⁵⁰ und 2²⁰ Mk.

Knaben-Anzüge

Norfolk, Palten

à 5²⁵ 7⁰⁰ 10⁵⁰
und 15⁵⁰ Mk.

Knaben-Kittel-Anzüge

riesige Auswahl
Sehr billige
Preise.

Gebrüder Rothschild

Grüne Rabattmarken!

MANNHEIM **K 1,1** MANNHEIM

Grüne Rabattmarken!

Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Aelteste Annoncen-Expedition Mannheim, P 2, 1.
Annoncen-Annahme zu Originalpreisen für alle Zeitungen der Welt.

Rapid I.

Ein Ballon-Roman aus dem Jahre 1925 von
Annev. den Eken.
(Schluß.)

Noch ehe die Gondel des Ballons die Erde berührte, hatte der Direktor seine Flugmaschine schon verlassen und ergriff das Tau des Ankers. Dann schwang er sich in die Gondel um den Motor zu stoppen.

Weinend vor Erregung sank Maria Laßberg in die Arme Rainers, denn sie fühlte wohl, welcher Gefahr sie eben entgangen war.

„Armes, kleines Ding, das war eine aufregende Brautfahrt! Aber das soll mir der Kerl büßen!“

„Ach, bitte, nein, er ist ja wohl die letzte Stunde nicht bei Besinnung gewesen. Bis zum zweiten blauen Licht war er so ruhig und vernünftig.“

Da lachte der Direktor plötzlich laut auf. „Beim zweiten blauen Licht hätte auch ich bald die Besinnung verloren, als mir im Rapid I statt Deiner eine alte Dame entgegenkam! Eine Großmutter, die zur Taufe ihres Enkels nach Wien fahren wollte! Als wir dann plötzlich das zweite Luftschiff herankommen sahen, war Groß schon bereit zur Weiterfahrt nach Wien und ich ließ ihn schleunigst die Anker lichten, denn ich war überzeugt, daß der Ballon zur Verfolgung nachgeschickt sei. Erst wie der Rapid II ganz in der Nähe war, erkannte ich ihn; das Horn war mir aber entfallen und ehe ich es in der Dunkelheit fand, wart ihr schon mindestens einen Kilometer über mir hinweggeflogen. Bis ich dann den „Sturmbogel“ wieder festgip — der im Depot untergebracht war — verging wieder einige Zeit. Ich war nur immer in Sorge, euch nicht aus den Augen zu verlieren.“

„Wird uns Sandorf nicht verfolgen?“
„Nein, mein Lieb. Er hat längst die telegraphische Nachricht, daß Du die Sache anders überlegt hast.“
„Wie ist das möglich?“

„In dem Augenblick, als ich den Rapid I herankommen sah, schickte ich einen Mann mit einer Depesche zum zweiten blauen Signalturm, der ja in drahtloser Telegraphie mit allen anderen Türmen verbunden ist. Glücklicherweise hatte der Mann einen Kilometer zu gehen, sonst wäre meine Depesche wohl angekommen, ehe Du abgefahren warst! Groß soll von irgend einer Station den alten Herrn benachrichtigen, daß seine Frau unterwegs nach Wien ist — die Taufe werden sie nun wohl um einen halben Tag verschieben müssen!“

„Im Patersien lag noch immer bewußtlos in der Gondel, und da der Direktor doch nicht beide Fahrzeuge zugleich in eine Ballonhalle fahren konnte, rief er einen Mann durch sein Horn herbei und gab ihm den Auftrag, an die Luftschiffstation sowohl, wie an die Sanitätskolonne zu telephonieren. Bis zum Eintreffen der Leute waren Direktor Rainer und Maria Laßberg gezwungen, bei den Luftschiffen auszuharren. Aber die Zeit wurde ihnen nicht lang. Wie viel hatten sie sich zu sagen! Seit Rainers Weltreise im Luftschiff sprachen sie sich nur einmal, eine kurze Stunde. Aber die genügte, um Maria ihren überreifen Schritt tief bereuen zu lassen. Dann gestern Nachmittag des Direktors Brief, der Maria beider, sich entfernen zu lassen —

Schnell verging ihnen die halbe Stunde Wartezeit auf der in der Morgenfröhe schimmernden weiten Wiesenfläche, über die zwitschernde Schwalben pfeilschnell dahinschossen.

„Sie sind doch noch zu beneiden,“ sagte Maria und deutete auf die schönen, schlanken Tiere, die im Fluge herben erschienen, um die hungrige Brut zu versorgen, „schon war, wie

rasch diese Wendungen sind — das erreichen wir Menschen mit unseren Maschinen doch nie!“

„Wer weiß! Du hast doch die Abbildungen der ersten lenkbaren Luftschiffe aus dem Jahre 1908 gesehen — welche schmerzliche Kolosse waren das! Welch einen Lärm machten die Propeller, schon auf Meilen hörte man die Maschinen. Nun gleiten wir so leicht dahin, erheben uns rasch — wie Vögel vom Boden, ein gelibter Fahrer landet auf freiem Felde eben so sicher, wie in der Station. Und nun gar die Flugmaschinen! Du hast ja gesehen, wie rasch ich Dich mit dem „Sturmbogel“ einholte, trotz meines Zeitverlustes und Vaterlens wahnsinniger Fahrt!“

„Ach, ich hätte wahrlich nicht gedacht, daß es so leicht sei, ein Luftschiff zu lenken! Nun möchte ich aber auch ordentliches Unterricht darin haben.“

„Das sollst Du auch, mein Lieb — meine Frau muß doch mit einem Luftschiff so umgehen können, wie mit der Nähmaschine. Jedenfalls ist es lange nicht so schwierig, wie das Lenken eines Autos in belebten Straßen.“

Jetzt erschien der Krankenwagen und fast zu gleicher Zeit die Luftschiffer auf einer kleinen Flugmaschine.

„Nun wollen wir uns nach der Aufregung dieser Nacht erst erholen, und dann rüsten wir das Luftschiff zu der Fahrt über den Kanal — leider sind bei uns die Formen der Eheschließung noch nicht so vereinfacht, wie in England,“ sagte Rainer, als sie endlich im Auto der Stadt zufuhren.

„Das ist für uns ja ein Glück. Denn wenn das so rasch gänge, hätte Sandorf mich längst geheiratet und wir wären heute nicht hier!“

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, daß die Festsche in der Zeit vom 25. Oktober bis zum 31. Dez. 1909 nur vormittags zur Annahme und Rückgabe von Fässern geöffnet ist. 32924
Mannheim, 21. Okt. 1909.
Stadt. Gehämt:
Goldmar.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, 25. Oktober 1909, vormittags 10^{1/2} Uhr, werde ich an Ort und Stelle mit Aufammenkunft am Reittaugelband gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
1:289
Eine neue Bauhütte, sowie Baumaterialien aller Art.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Mannheim, 23. Okt. 1909.
Ries, Gerichtsvollzieher.

Karz, Kr. Nimsch, Bes. Dresl. 23.07.
Bitte senden Sie mir wieder ein Rad wie vor zwei Jahren. Ich bin mit dem Rad sehr zufrieden und das Material ist vorzüglich.

K. Beyerlich, Landwirt.
Die neueste Singer-Nähmaschine „Krone“ verleiht die Naht am Ende, auch zu schwerem Nähend. Seit 20 Jahren Lieferant v. F. F. Freub. Staats- u. Reichsrechenhaltungsbeamter, Lehrer, Milit. Verleih, verleiht d. deutsche hochrangige Reger-Klimmungs „Krone“ mit spindeln für alle Arten Scherereien, 40, 45, 50 u. 2 wochtl. Probzeit, 5 Jahre Garant. Patent-Waschmaschine. Rollmaschinen. Platte bündigt Jubiläumskatalog. Amerikanerungen gratis. In sehr guter Ausstattung in Linsen-Großfirma M. Jacobsohn Berlin N. 24, Lindenstr. 130.



Mannheim Strommarkt 04, 011
Arnoheim-Annahme 04, 011
RUDOLF MOSSE

Zwei tüchtige Bleilöter

im Alter von 20—35 Jahren, mit guten Zeugnissen, die selbst arbeiten können, ver sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften erbet. unt. Z. 612 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 8978

Entlaufen Hund

Ein junger schwarzer glatt. Hund mit braunen Füßen entlaufen. Abzugeben K 4, 21 1 Treppe. 11225

Geldverkehr.

Gelder auf 1. Depothel. reell zu 4 % hat zu vergeben. Off. u. Nr. 2983 a. d. Exp. d. Bl.

Ankauf.

Wer hat Haus-Gehalt ab. löst. Bestimmt jedweder Art hier oder umgebend zu verkaufen. Verkäufer wollen D. B. an G. Krauß, postl. Briefsch. erreichen. 2749
Mühle-Sägerwerk Holzgut auf Gabelhof hier oder umgebend gesucht. D. B. an G. Krauß, postl. Briefsch. erreichen. 2749

Neu eingetroffene Gelegenheitsposten

KONFEKTION

Damenpaletots 5⁵⁰ 7⁵⁰ 12-

aus Stoffen englischen Genres Mk.

Schwarze Paletots 12- 18- 25-

anliegende und geschweifte Facons Mk.

Frauen-Mäntel 14- 18- 22-

schwarz und farbig Mk.

Damen-Kostüme 32- 46- 56-

lange Jackenfacons, verschied. Stoffarten Mk.

Eine grosse Anzahl hochaparte Konfektions-Stücke
— ganz besonders vorteilhaft! —

Mädchen- und Backfisch-Paletots, sowie Knaben-Paletots und Kapes
hervorragend preiswürdig.

2756

LOUIS LANDAUER Breitestrasse a 1, 1

Als
überaus billig
bringe ich von diesen
Gelegenheits-
Posten
In den Verkauf:

Zu vermieten

D 4, 11 2 Zimmer, Küche
u. Keller sofort zu
verm. Näheres part. 10702

F 1, 8

Schöne 4 Zimmerwohnung m.
Badezimmer sowie 2 Zimmer-
wohnung per sofort zu ver-
mieten. 7421
Näher. T 1. 6. II. Bureau.

F 8, 8

(Kirschenstr.) 5 Zimmer geräum.
Wohnung, 3 Stod, 6 Zimmer
mit all. Zubehör. Badezim.,
Koch. Veranda tel. zu verm.

H 7, 38

2 große Zim. u. Küche im 3.
Stod u. 1. Hof, a. ruh. Veranda
a. um. Näh. parterre. 11150

J 1, 13 zwei Zim. u. Küche,
neu hergerichtet, zu ver-
mieten. Näher. 2. Stod. 11180

L 12, 11 u. St., schöne 4-Zim.-
Wohnung m. Bad, voll.
um. weg. Veranda tel. zu verm.

M 2, 17
eleg. ausgestattete 4 u. 5 Zim.-
Wohnung m. all. Zubeh., der Neu-
zeit entspr., per 1. Okt. od. spät.
bezugfertig zu verm. Näheres
D. A. Schmidt, Wenzelsstr.
Telephon 1145. 9039

O 7, 26 3 Zim., 2 Bäder,
hochherrlich einger.
mit elektr. Licht u. Dampfheiz-
ung, per 1. Okt. zu verm. 8948
Näher. Wenzelsstr. 19. Tel. 4297.

P 4, 7 1 klein. Zim. u. Küche
1. u. um. Näher. 2. St. 18648

Q 5, 16 2. Stod, 3 Zimmer
Küche u. Badezimmer
per 1. Novbr. zu vermieten.
Näheres part. Hufe. 10819

R 4, 4 3 Zimmer u. Küche
zu verm. 9715

T 5, 13

Schöne 4 Zimmerwohnung mit
Badezimmer per sofort zu ver-
mieten.
Näheres T 1. 6. 2. Stod.
Bureau. 7309

T 6, 7

Schöne 3 Zimmerwohnung
mit Bad (alle Räume auch
als Wohnung geeignet), per
sofort zu vermieten. 7728
Näheres T 1. 6. II Bureau.

Obera Breitestrasse

M 1, 20, 2. Stod, 3 Zimmer
u. Küche, geräumig, auch für
Geschäft passend, zu vermieten.
Voll. a. geteilt. In erfragen
baldmöglichst Laden oder Tel. 620.
2851

Beilstrassel, H 9, 1
3. Stod, schöne Wohnz., 4 Zim.,
Küche, Bad, u. Waschl. anrub.
Bente sofort oder später u. v.
Näher. baldmöglichst 2. St. 7420

Kleinstrasse 10
Schöne 3 Zimmerwohnung in
neuem Hause zu vermieten.
Näher. verbandl. obere Kirschen-
strasse 19 part. od. D 4, 2. 4151

Käfertalerstrasse 91
Laden, 2 und 3 Zim. mit Bad
zu verm. Tel. 1436. 9779

Damenstr. 5
In bestem Hause 5. Stod
schöne 3 Zimmerwohnung,
Küche u. Bad, sowie Waschl. u.
auf Wunsch elektr. Licht zu
verm. Näher. 4. Stod. 9754

Heinrich Lanzstr. 28
(Neubau).
Mehrere geräumige u. kom-
fortable ausgestattete
5 Zimmerwohnungen mit
3 Bädern

mit Bad, Speisekammer,
Küchenzweck u. per Oktober zu
vermieten. Näheres 8059
Heinrich Lanzstr. 24. part.

**Gde Max Josefstrasse,
Kosziustrasse 3.**
Schön ausgestattete, geräumige
4 Zimmerwohnung mit Bad,
Speisek., u. Waschl. (sofort od.
später Bezug) zu vermieten. 8751
Näheres parterre 15418 oder
Gr. Wenzelsstr. 23. Tel. 1081.

Parfing 25a (Neubau).
moder. 4-Zimmerwohnungen
m. Küche, Bad, Waschl. so-
wie 2-Zimmerwohnung part.
per sofort zu vermieten.
Näher. part. Laden. 10497

Schneidstr. 19, part. drei 3-Zim.
Wohnz., elektr. Licht, in allerbeste Ver-
f. Okt. zu verm. Tel. 4297. 8900

Waldenstr. 88, 2. Stod.
schöne 3 Zimmerwohnung m.
Ballon, Waschl. tel. od. 1941.
zu vermieten. 11016

Breitestrasse **J. Daut** F 1, 4 neben dem Rathaus. Fernsprech. 7178

Winter-Herren-Socken

gute, kräftige Qualitäten.

Paar Preis: **28, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 75** u. s. w.

Winter-Damen-Strümpfe

in schwarz, grau meliert und buntfarbig, in Preislage
Paar **65, 80, 95, 100, 110** u. s. w.

Winter-Kinder-Strümpfe

Grösse 1 3 5 7 9 11

Schwarz, 1 R, 1 L gediegene Qualität	40	54	68	82	96	110
Schön eleg. geringelte Kinderstrümpfe 1 R, 1 L	45	59	73	87	101	115
Schwarz, extra dick 2 R, 2 L, Reine Wolle	58	66	82	98	114	130
Schwarz, starke Qual. 1 R, 1 L	55	70	87	103	119	135

Andere Grössen in entsprechender Preislage.

Extra stark gestrickter Schulstrumpf
Strumpflängen zum Selbstanstricken
Kinder-Gamaschen in schwarz, weiss u. farbig
Ersatzfüsse zum Anhängen.

Rechnungs-Formulare in jeder Stückzahl zu haben in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

Rabe Albinstr. 4 Zimmer.
Zubeh. neu herger. a. für
Bureau tel. o. spät. zu verm.
Näher. N 2, 5, 2 Tr. 10081

Rheinwillenstr. 2
Schöne Hochparterre-Wohnung,
3 oder 6 Zimmer, Bad
und Zubehör sofort od. später
billig zu vermieten. Näheres
3. Stod, Rosenstr., 9374

Rheinwillenstr. 24
5 Zimmer - Einzimmerwohnung
- in ruhiger Lage per so-
fort mit Nachb. oder per
1. April zu verm. Näh. part. 8250

Riebelstr. 43, 2. St., 3 Zim.
u. Küche ev. 2 Zim. u. Küche
sofort zu vermieten.
In erfragen 10714

11. Coerstrasse 27.
Sangerötterstr. 12
Eckhaus
im 2. Stod: 3 Z., 2 u. Bad
bill. a. um. Teil bei Rosenstr.
4. St. ein Kellerr. zu verm. 9917

**Neubau
Stammlerstr. 5 n. 9**
elegante 4 Zimmer-Wohnung
mit Bad und reichlichem
Zubeh. per sofort (außer Preis-
wert) zu vermieten. 10965
Näheres baldmöglichst parterre.

Waldparkstr. 41
eleg. 4 Zim. u. 3. Rhein 1. u.
Tel. 1430. 4197

Schöne 3-Zim.-Wohnung.
per sofort od. später zu verm.
Näheres 11009
Wriedrichselderstr. 31.

Wenn Verlegung hindert
1. November od. 1. April 1910
7 Zimmer, Küche, Speisek.,
Bad, 2 Kiosette, Waschl., u.
Zubeh. zu verm. 3 Treppen-
Näher. Albinstr. 4 part. 10807

1 Zimmer mit Küche
per 1. Nov. zu verm. 10908
Näheres Teilstr. O 5, 3.

Aulung b. Wenzelsstrasse
4 Zim., 2 Bäder, 10 Zim. u.
Näher. Rosenstr., P 4, 16
Telephon 781. 8209

zu vermieten. Witzig und
Abendlich kann noch einige
Bettten stillnehmen. Ver-
bandl. 1. 10. 8. 2. St. 10255

Keller.
P 6, 20, idöner Keller,
122 qm groß, für jeden Be-
trieb geeignet, zu verm. 11281
99. Bureau. Tel. 51 u. 1055.

Lagerkeller,

hell u. trocken, Wasser u. Abfall-
wasser, zu vermieten. 10719
Näher. St. Wittenmann, L 13, 5
Telephon 2119

Werkstätte

Werkstatt worin lange
Jahre eine
Schneiderei mit bestem Erfolg
betrieben wurde, zu verm.
Näher. N 2, 13 a. St. 11155

Wohnung u. Klein. Kiosette,
beide u. nicht überbaut, u.
Industriezwecken
geeignet, zu verpachten. Näher.
erfragen unter Nr. 8717 an die
Erpedition dieses Blattes

Stallung.

Stallung mit Heuboden,
Kofraum sofort zu vermieten.
11224 H 7, 24.

Möbl. Zimmer

L 4, 15 2 Tr., ein. möbl. Zim.
bis 1. Nov. an verm. 10662

G 4, 20/21 1 Teil. möbl. Z.
u. Kiosette zu verm. 19085

G 5, 12 3 Treppen,
gem. möbl. Zimmer an
Boden oder
Balk. sofort zu verm. 10631

N 6, 6a möbl. Zimmer mit
Balk. zu verm. 10090

O 6, 4 Heibelstr., 1 Tr.,
mit möbl. Zim. zu verm.
10679

O 7, 29 3 Tr., schön möbl.
Zimmer, elektrisch
Licht a. 1. Hof, an verm. 11229

P 7, 10a 4. St. u. Wenzelsstr.,
möbl. Zim. zu verm. 10449

Q 3, 4, 1 St. r. feine möbl.
Zimmer zu verm. 19088

T 2, 8, 2 Trepp. schön möbl.
Zimmer zu verm. 10945

Zugstrasse 54, 2 Treppen
schön möbl. Zimmer so-
fort zu vermieten. 10632

Bühlstrasse 5 (Eingang Kof-
raum), möbl. Zim. per 1. Okt. zu verm.
Näheres 2 Tr. I. 10289

Wriedrichstr. 42, 4. St., möbl.
Zimmer bill. zu verm. 10988

Wenzelsstr. 27, 2. St., 1 Zim.
mit möbl. Zim. a. 1. Hof. L. 10000

Wenzelsstr. 11, Badpart. ein
fein möbl. Bad, u.
Schlafzimmer per 1. Okt. oder
später zu verm. 10877

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
per 1. November zu vermieten.
Näheres O 4, 5. Wenzelsstr. 11195